



Der Werkplatz Stadt Zürich

Auswertung der Statistik für Unternehmensstruktur (STATENT)
2011 bis 2023



Stadt Zürich
Stadtentwicklung

Impressum

Herausgeberin

Stadt Zürich
Stadtentwicklung
Stadthausquai 17
8022 Zürich
stadt-zuerich.ch/stadtentwicklung

T +41 44 412 36 82

Oktober, 2025

Verfasser

Roger Müller, Projektleiter Wirtschaftsförderung
Stadtentwicklung Zürich (STEZ)

Daten

Statistik Stadt Zürich (SSZ)

Grafiken

STEZ, SSZ

Inhalt

1 Zusammenfassung	4
2 Einleitung	5
2.1 Hintergrund der Studie	5
2.2 Begriffsklärung, Methodik	6
3 Werkplatz im Überblick	8
3.1 Werkplatz und Gesamtwirtschaft	8
3.2 Werkplatz nach Grösse	12
3.3 Werkplatz nach Branche	15
4 Werkplatz-Branchen im Detail	18
4.1 Grosshandel	18
4.2 Produktion	22
4.3 Bau	26
4.4 Transport, Logistik	30
4.5 Versorgung, Entsorgung	32
4.6 Sonstige	34
Anhang	36
Anhang I – Quartiere der Stadt Zürich	36
Anhang II – Wirtschaftsarten des Werkplatzes nach NOGA 2008	37

1 Zusammenfassung

2023 erreichte die Zahl der Beschäftigten in der Stadt Zürich im dritten Jahr in Folge einen neuen Höchstwert. Von 2011 bis 2023 wuchs die Beschäftigung in der Gesamtwirtschaft um 23 Prozent. Im gleichen Zeitraum sank sie um zehn Prozent bei dem Teil der Zürcher Wirtschaft, der zum **Werkplatz** zählt.

Unter den Werkplatz fallen alle Unternehmen, die sich mit der Herstellung, der Montage, dem Unterhalt und der Reparatur von Waren und Infrastruktur, mit der Logistik, der Lagerhaltung, dem Bau oder dem Grosshandel¹ beschäftigen. Innerhalb des Werkplatzes unterscheidet STEZ in einen gewerblichen Teil mit Unternehmen bis 49 Vollzeitstellen (Vollzeitäquivalente, VZÄ) und einen industriellen Teil ab 50.

Der Werkplatz trug 2023 aufgrund der unterschiedlichen Entwicklung noch zehn Prozent zur gesamten Beschäftigung in der Stadt Zürich bei. In absoluten Zahlen waren das 56 900 Beschäftigte. Der Anteil der Arbeitsstätten sank auf neun Prozent, was absolut 4 373 Arbeitsstätten entsprach.

Zwei Fünftel der Beschäftigten im Werkplatz arbeiteten 2023 bei **Unternehmen des Gewerbes**. Im gewerblichen Teil verlief der Rückgang 2011 bis 2023 bei der Beschäftigung fast linear und lag schliesslich bei minus elf Prozent. Drei Fünftel waren 2023 in grösseren **industriellen Unternehmen** tätig. Der industrielle Teil schloss mit minus neun Prozent seit 2011 etwas besser ab.

Im Werkplatz bestehen drei dominante Branchen: Grosshandel, Produktion, Bau machten 2023 zusammen 71 Prozent der Beschäftigten und 85 Prozent der Arbeitsstätten aus.

Der **Grosshandel** schrumpfte bei der Beschäftigung seit 2011 um zwölf Prozent, bei den Arbeitsstätten um 24 Prozent. Im **Bau** ging die Zahl der Beschäftigten um 26 Prozent zurück, das Minus bei den Arbeitsstätten war mit fünf Prozent weniger ausgeprägt. Die Branche **Produktion** wies 2023 im Vergleich zu 2011 ein leichtes Plus von einem Prozent an Beschäftigten aus, dies in drei Prozent weniger Arbeitsstätten.

Die drei weiteren, kleineren Branchen des Werkplatzes entwickelten sich nicht einheitlich: Bei **Transport, Logistik** ging die Beschäftigung um sieben, die Zahl der Arbeitsstätten um 19 Prozent zurück. **Versorgung, Entsorgung** wuchs im Zeitraum 19 bzw. 42 Prozent. Für den Sammelposten **Sonstige**, bestehend aus unterschiedlichsten wirtschaftlichen Tätigkeiten, resultierten plus neun bzw. plus 20 Prozent.

Auffällig ist, dass die Beschäftigung im Werkplatz nach einem zu Beginn starken Einbruch am Ende des analysierten Zeitraums leicht zunahm. Die Trendumkehr ist vor allem auf den 2017 einsetzenden Aufschwung in beschäftigungsmässig bedeutenden Teilbranchen der Produktion zurückzuführen («Nahrungsmittel und Getränke», «Elektronische und optische Geräte, elektrische Ausrüstungen»).

¹ Für die Zuteilung zum Werkplatz sind u.a. hohe Anforderungen in Bezug auf den Unternehmensstandort relevant (u.a. Platzbedarf, Verkehrsanbindung, Emissionen).

2 Einleitung

2.1 Hintergrund der Studie

2.1.1 Motivation

Die Stadt Zürich verfolgt in ihren städtischen Strategien unter anderem das Ziel einer diversifizierten Wirtschaft. Diversifiziert bedeutet konkret, dass Unternehmen in der Stadt Arbeits- und Ausbildungsplätze in verschiedenen Fachbereichen und auf unterschiedlichen Qualifikationsniveaus anbieten. Eine Vielfalt an Branchen macht die Stadt widerstandsfähiger gegenüber konjunkturellen Krisen (Resilienz).

Vor diesem Hintergrund hat sich die Stadtentwicklung Zürich (STEZ) in den letzten Jahren in mehreren Studien zum einen mit dem Gewerbe befasst². Ein zweiter Analyseschwerpunkt galt dem Werkplatz. Bei beiden Themen geht es um Unternehmen mit einer bestimmten Art der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die Tätigkeiten im Gewerbe und im Werkplatz überschneiden sich, unterscheiden sich aber auch klar.

Zum Werkplatz kam eine im Auftrag der STEZ und des Schweizerischen Städteverbandes (SSV) erarbeitete Studie 2017 zu einem gemischten Fazit, was den Standort Stadt Zürich betrifft³: Auf der einen Seite stehen Werkplatz-Unternehmen in der Stadt unter Verdrängungsdruck. Auf der

anderen Seite bietet Zürich Chancen für eine positive Geschäftsentwicklung, zumindest für Teile des Werkplatzes.

Verdrängungsdruck besteht, weil das Angebot an potenziell geeigneten Standorten für Werkplatz-Unternehmen in der Stadt begrenzt ist. Sie benötigen häufig eine gute Verkehrsanbindung und viel Platz zum Beispiel für Logistik und Lager. Sie sind teils auf spezielle Räume für Produktion oder Reparatur oder auf eine emissionstolerante Nachbarschaft angewiesen. Und sie können in der Regel nicht mit den Mietpreisen mithalten, die ihre Konkurrenz aus dem klassischen Dienstleistungssektor im Markt für Geschäftsliegenschaften bezahlen kann.

Chancen bieten sich für Werkplatz-Unternehmen dank der Nähe zum grossen, zahlungskräftigen Absatzmarkt Stadt Zürich. Interessant ist ein Stadtstandort nicht zuletzt auch für die Rekrutierung und für das Halten von Fachkräften vor allem in technisch innovativen Berufen.

2.1.2 Ziel und Inhalt

Mit der vorliegenden Auswertung zum Werkplatz Stadt Zürich über einen längeren Zeitraum will STEZ die Einschätzungen aus den bisherigen Analysen zum Werkplatz anhand der neusten verfügbaren Zahlen überprüfen.

² «Gewerbefreundliche Stadt Zürich – Möglichkeiten zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für das Gewerbe in der Stadt Zürich» (STEZ 2020)
«Das Gewerbe in der Stadt Zürich – Auswertung der Statistik der Unternehmensstruktur STATENT» (STEZ, 2016 und 2025)

³ «Quo vadis Werkplatz? – Entwicklungen und Perspektiven von Industrie und Gewerbe in der Stadt Zürich» (Infras, 2017)

Gleichzeitig geht es um eine genauere Betrachtung der Tendenzen innerhalb des Werkplatzes. Gibt es eine einheitliche Entwicklung oder erkennbare Unterschiede u.a. nach einzelnen Branchen im Werkplatz oder nach Grösse der Werkplatz-Unternehmen?

Auf die einleitenden Bemerkungen folgt hier im Kapitel 2 die Klärung des Begriffs Werkplatz. Sie ist die Basis für sämtliche Auswertungen in der Studie. Kapitel 3 gibt einen Überblick über den Werkplatz insgesamt im Vergleich zur Gesamtwirtschaft, Kapitel 4 widmet sich schliesslich einzelnen Branchen.

2.2 Begriffsklärung, Methodik

2.2.1 Definition Werkplatz

Unter den Begriff Werkplatz fallen alle Unternehmen, die sich mit der Herstellung, der Montage, dem Unterhalt und der Reparatur von Waren und Infrastruktur, mit der Logistik, der Lagerhaltung, dem Bau oder dem Grosshandel beschäftigen.

Für die konkrete Zuteilung von einzelnen Wirtschaftsarten zum Werkplatz dient die Einteilung (Codierung) der «Nomenclature générale des activités économiques» (NOGA 2008) als Basis.

Innerhalb des Werkplatzes lassen sich zwei Grössenklassen bilden. Unternehmen mit bis 49 VZÄ zählen zum gewerblichen Teil, Unternehmen ab 50 VZÄ zum industriellen Teil des Werkplatzes.

Abbildung 1 illustriert die Abgrenzung des Werkplatzes nach Wirtschaftsarten gemäss NOGA-Codes sowie die Unterscheidung der Werkplatz-Unternehmen nach Grösse.

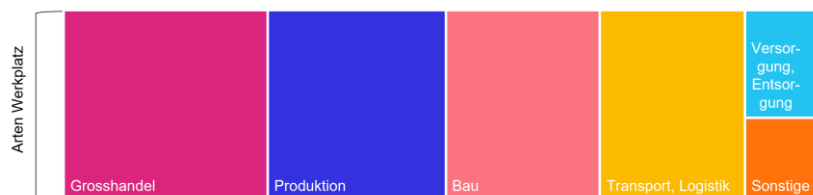
Abb. 1: Definition Werkplatz



Innerhalb des Werkplatz lassen sich die Wirtschaftsarten in sechs Branchen gruppieren, in «Grosshandel», «Produktion», «Bau», «Transport, Logistik», «Versorgung, Entsorgung» und in eine Sammelposition «Sonstige».

Abbildung 2 illustriert die Einteilung nach Branchen.

Abb. 2: Arbeitsplatz nach Branchen



Unter «Sonstige» ist eine Reihe kleinerer Wirtschaftsarten zusammengefasst, die ganz unterschiedlich gelagert sind (u.a. Spezialreinigung, Garten- und Landschaftsbau, Kaminfeger). Sie gehören per Definition ebenfalls zum Arbeitsplatz, passen aber in keine der anderen abgrenzbaren Branchen.

2.2.2 Datengrundlage

Die vorliegende Auswertung basiert auf der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) des Bundesamtes für Statistik (BFS). Die STATENT umfasst Informationen zu allen Unternehmen in der Schweiz, die verpflichtet sind, für ihre Angestellten sowie für sich selbst (Selbstständigerwerbende) bei einem Mindesteinkommen von jährlich 2 300 Franken AHV-Beiträge zu bezahlen.

Statistik Stadt Zürich (SSZ) hat die STATENT-Daten gemäss der Definition des Arbeitsplatzes der STEZ herausgefiltert. Dazu stand eine von der STEZ erarbeitete abschliessende Liste von

Wirtschaftsarten mit der jeweiligen Zuteilung in die sechs Branchen zur Verfügung (siehe Anhang II).

Als Resultat zeigt die Auswertung die **Anzahl Beschäftigte** und die **Anzahl Arbeitsstätten** im Arbeitsplatz Stadt Zürich, Stand per Ende 2023⁴. Zusätzlich bildet die Auswertung die Veränderung im Zeitraum von Ende 2011 bis Ende 2023 ab. Dies entspricht dem vollständigen aktuell verfügbaren STATENT-Datensatz.

⁴ STATENT enthält neben der Zahl der Beschäftigten zusätzlich die Zahl der VZÄ. Die vorliegende Auswertung basiert allerdings auf der detailliertesten Stufe in der NOGA-

Hierarchie (Wirtschaftsart), zu der über den Zeitraum nicht durchgängig VZÄ verfügbar sind. Dies hängt mit höheren Datenschutzvorgaben in Bezug auf die VZÄ zusammen.

3 Arbeitsplatz im Überblick

3.1 Arbeitsplatz und Gesamtwirtschaft

3.1.1 Bedeutung des Arbeitsplatzes

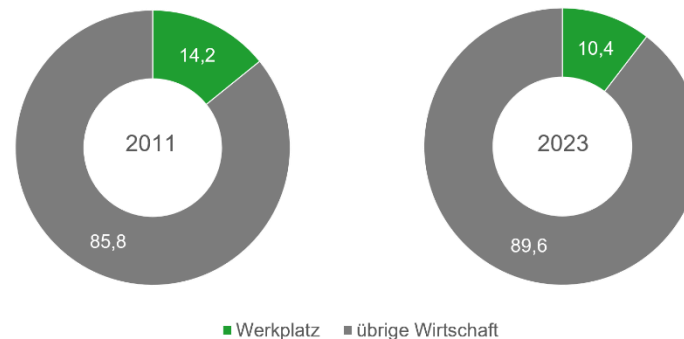
Jede und jeder zehnte **Beschäftigte**, 10,4 Prozent, in der Stadt Zürich war 2023 in einem Unternehmen tätig, das gemäss Definition zum Arbeitsplatz zählt. Die übrige Wirtschaft trug entsprechend neun Zehntel oder genauer 89,6 Prozent zur gesamten Beschäftigung in Zürich bei.

Abbildung 3 zeigt, dass der Arbeitsplatz im analysierten Zeitraum rein zahlenmässig in der Stadt an Bedeutung verloren hat (2011: 14,2%).

Bei den **Arbeitsstätten** wies der Arbeitsplatz 2023 einen Anteil von 9,2 Prozent auf. Die übrige Wirtschaft machte 90,8 Prozent aus. Der Arbeitsplatz-Anteil ist gemessen an den Arbeitsstätten in der Zürcher Wirtschaft ebenfalls leicht gesunken, wie Abbildung 4 zeigt (12,2%).

Abb. 3: Beschäftigte Arbeitsplatz und übrige Wirtschaft

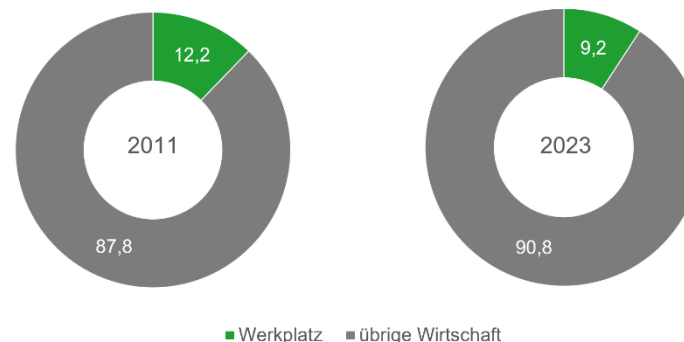
Anteil in % Total Gesamtwirtschaft



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 4: Arbeitsstätten Arbeitsplatz und übrige Wirtschaft

Anteil in % Total Gesamtwirtschaft



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

3.1.2 Entwicklung des Werkplatzes

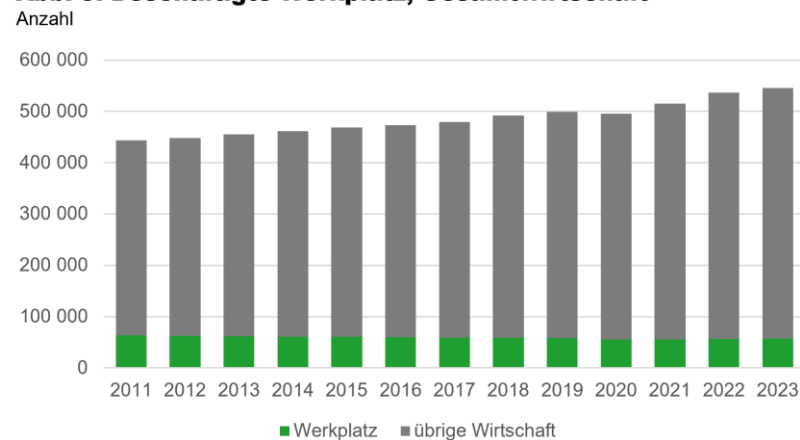
Abbildung 5 und Abbildung 6 zeigen die Entwicklung der **Beschäftigten** in der Gesamtwirtschaft und im Werkplatz der Stadt Zürich absolut sowie als indexierte Zeitreihe von 2011 bis 2023 (2011 = 100%).

2023 zählte die Wirtschaft der Stadt Zürich insgesamt 545 938 Beschäftigte. Damit hat die Beschäftigung im dritten Jahr in Folge einen neuen Rekordwert erreicht. Sie wuchs in zwölf Jahren seit 2011 um 23 Prozent oder in absoluten Zahlen um 102 317 Beschäftigte (2011: 443 621). Dabei verlief der Aufwärtstrend sehr konstant.

Das Wachstum geht ausschliesslich auf das Konto von Unternehmen, die nicht dem Werkplatz zugerechnet sind (übrige Wirtschaft). Die übrige Wirtschaft steigerte die Zahl der Beschäftigten im Zeitraum um 29 Prozent oder 108 392 auf 489 038 (380 646).

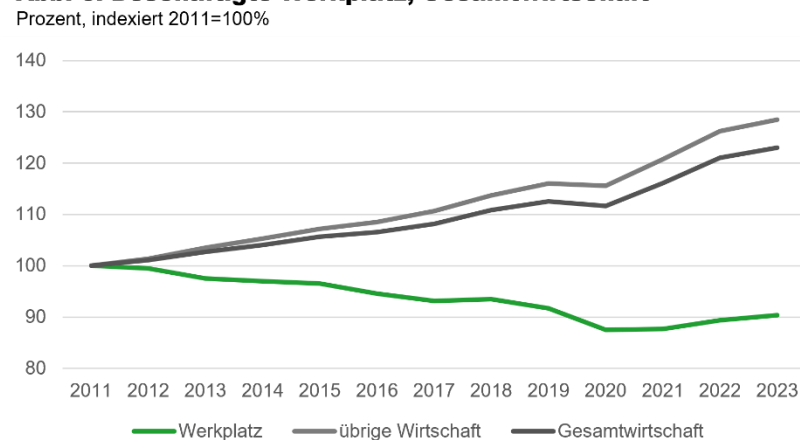
Der Werkplatz verlor im gleichen Zeitraum zehn Prozent der Beschäftigten, im Vergleich zu 2011 waren es 6 075 Personen weniger. 2023 arbeiteten noch 56 900 Personen (62 975) in einem Unternehmen des Werkplatzes. Auffällig in Abbildung 6 ist die leichte Erholung gegen Ende des analysierten Zeitraums.

Abb. 5: Beschäftigte Werkplatz, Gesamtwirtschaft



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 6: Beschäftigte Werkplatz, Gesamtwirtschaft



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

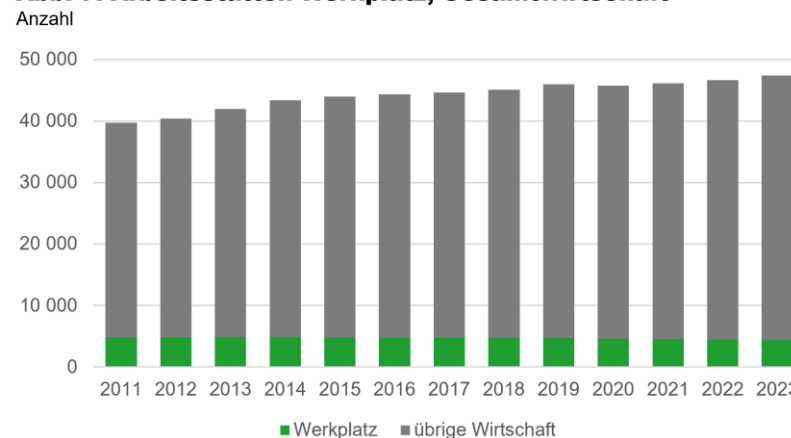
Abbildung 7 und Abbildung 8 zeigen die Entwicklung in Bezug auf die **Arbeitsstätten** in der Gesamtwirtschaft sowie im Werkplatz der Stadt Zürich.

Das Bild sieht bei den Arbeitsstätten ähnlich aus wie bei den Beschäftigten. Die Zahl der Arbeitsstätten stieg in der Stadtzürcher Wirtschaft um 19 Prozent oder in absoluten Zahlen um 7 635 auf 47 382 Arbeitsstätten im Jahr 2023 (2011: 39 747).

Wiederum ist die übrige Wirtschaft der Motor des Wachstums, mit einem Plus zwischen 2011 und 2023 von 23 Prozent oder 8 129 auf total 43 009 Arbeitsstätten (34 880).

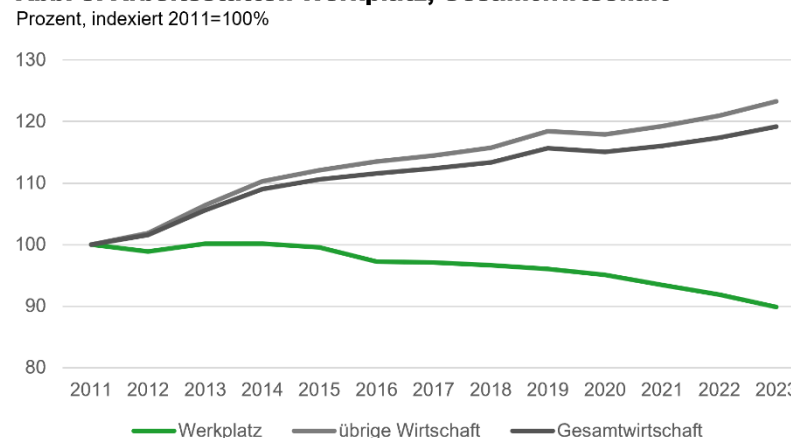
Im Werkplatz sank die Zahl hingegen um zehn Prozent, absolut um 494 Arbeitsstätten. 2023 wies die Statistik insgesamt einen Bestand von 4 373 Arbeitsstätten (4 867) für den Werkplatz aus.

Abb. 7: Arbeitsstätten Werkplatz, Gesamtwirtschaft



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 8: Arbeitsstätten Werkplatz, Gesamtwirtschaft



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

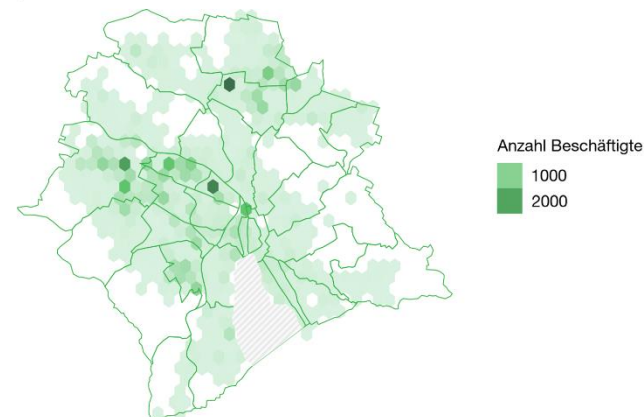
3.1.3 Räumliche Verteilung des Arbeitsplatzes

Abbildung 9 und Abbildung 10 zeigen die räumliche Verteilung des Arbeitsplatzes in der Stadt Zürich. Die Darstellung basiert auf der Anzahl der Beschäftigten beziehungsweise Arbeitsstätten pro standardisierte Flächeneinheit (hier ein Hexagon). Die dunkleren Stellen markieren eine höhere Anzahl pro Hexagon und damit eine höhere Konzentration. Zum besseren Verständnis liegt eine grafische Übersicht der Quartiere in der Stadt Zürich bei (Anhang I).

Die total 56 900 **Beschäftigten** im Werkplatz konzentrierten sich 2023 auf drei Gebiete: Das mit 22 406 Beschäftigten bedeutendste dieser Gebiete erstreckte sich entlang der Bahngelise in Richtung Limmattal über Teile der Quartiere Gewerbeschule, Escher Wyss, Hard und Altstetten. Das zweite Werkplatz-Gebiet mit 10 595 Beschäftigten umfasste die Quartiere Oerlikon und Seebach im Norden. Das dritte schliesslich fand sich mit 3 958 Beschäftigten im Quartier Alt-Wiedikon, hauptsächlich in der Binz. In den drei Gebieten arbeiteten 2023 gut zwei Drittel aller Werkplatz-Beschäftigten in der Stadt.

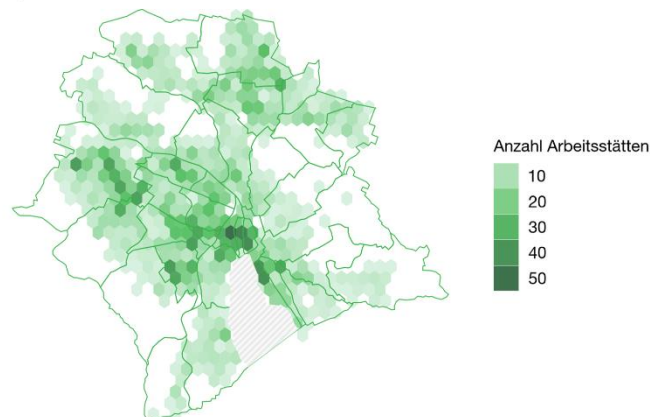
Von den 4 373 **Arbeitsstätten** entfiel ein Anteil von zwei Fünftel auf die drei Schwerpunktgebiete. In absoluten Zahlen waren es in der Reihenfolge der Gebiete wie oben 950, 568 und 226 Arbeitsstätten. Abbildung 10 zeigt, dass die Arbeitsstätten harmonischer auf die Stadt verteilt sind. Viele kleinere Unternehmen des Werkplatzes fanden sich 2023 in den Altstadt-Quartieren, sowie in den zentrumsnahen Quartieren Langstrasse, Sihlfeld und im Seefeld.

Abb. 9: Räumliche Verteilung Beschäftigte Werkplatz
2023, Anzahl



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 10: Räumliche Verteilung Arbeitsstätten Werkplatz
2023, Anzahl



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

3.2 Arbeitsplatz nach Grösse

3.2.1 Zusammensetzung nach Grösse

Wie einleitend erwähnt, unterscheidet die Stadtentwicklung nach Unternehmensgrösse in einen gewerblichen Teil des Arbeitsplatzes mit Unternehmen bis 49 Vollzeitstellen (VZÄ) und in einen industriellen Teil ab 50 Vollzeitstellen.

Bei der **Beschäftigung** machte der gewerbliche Teil 2023 40,7 Prozent am gesamten Arbeitsplatz aus (2011: 41,3%). Entsprechend entfielen 59,3 Prozent (58,7%) auf den industriellen Teil, also auf die grösseren Unternehmen.

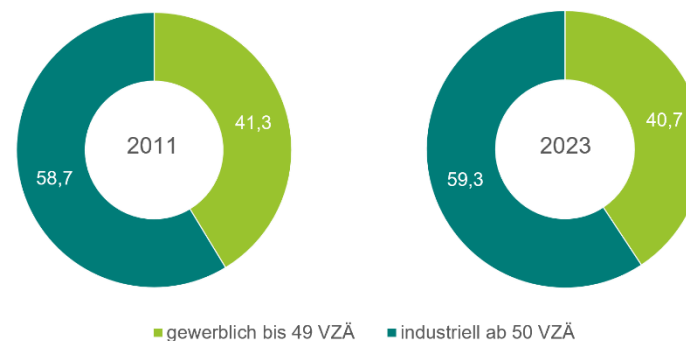
Bei den **Arbeitsstätten** zeigen sich Verhältnisse, wie sie in der Zürcher Wirtschaft und in der übrigen Schweiz generell relativ typisch sind. Die kleineren Unternehmen dominieren anteilmässig stark.

2023 konnten 96,0 Prozent (96,1%) der Arbeitsstätten des Arbeitsplatzes Zürich dem Gewerbe zugeordnet werden. Nur 4,0 Prozent (3,9%) betrug der Anteil Arbeitsstätten im industriellen Teil.

Abbildung 11 und Abbildung 12 zeigen, dass sich die Anteile im Beobachtungszeitraum nur marginal verändert haben.

Abb. 11: Beschäftigte Arbeitsplatz nach Grösse

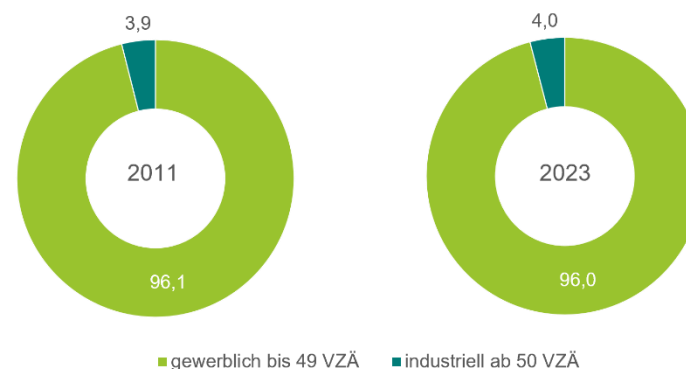
Anteil in % Total Arbeitsplatz



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 12: Arbeitsstätten Arbeitsplatz nach Grösse

Anteil in % Total Arbeitsplatz



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

3.2.2 Entwicklung nach Grösse

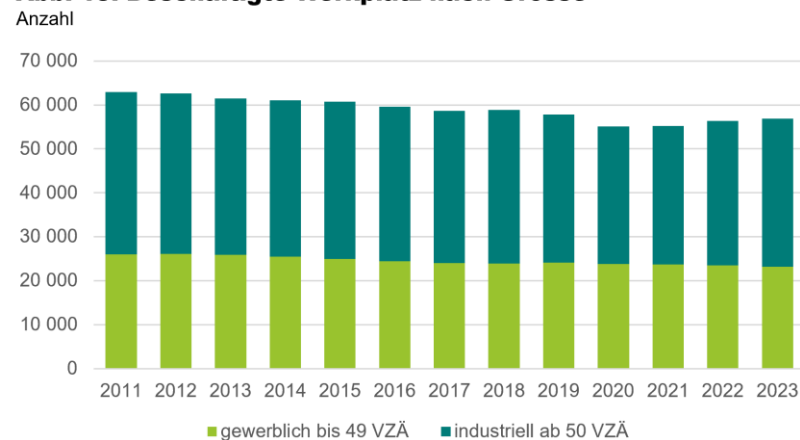
Abbildung 13 stellt die absolute Entwicklung der **Beschäftigung** im Werkplatz in den zwei Grössenklassen dar. Die indexierte Entwicklung zeigt Abbildung 14, inklusive der Referenzlinie mit dem Wachstumspfad der Gesamtwirtschaft zum Vergleich.

Für den **gewerblichen Teil** des Werkplatzes ergibt sich zwischen 2011 und 2023 ein Beschäftigungsrückgang um elf Prozent. In absoluten Zahlen entspricht das einem Minus von 2 850 Personen. 2023 waren noch 23 163 Beschäftigte im Gewerbe tätig, das dem Werkplatz zuzurechnen ist (2011: 26 013).

Der **industrielle Teil** des Werkplatzes wies einen Rückgang um neun Prozent oder um 3 225 Beschäftigte aus. 2023 arbeiteten 33 737 Personen in industriellen Unternehmen des Werkplatzes (36 962).

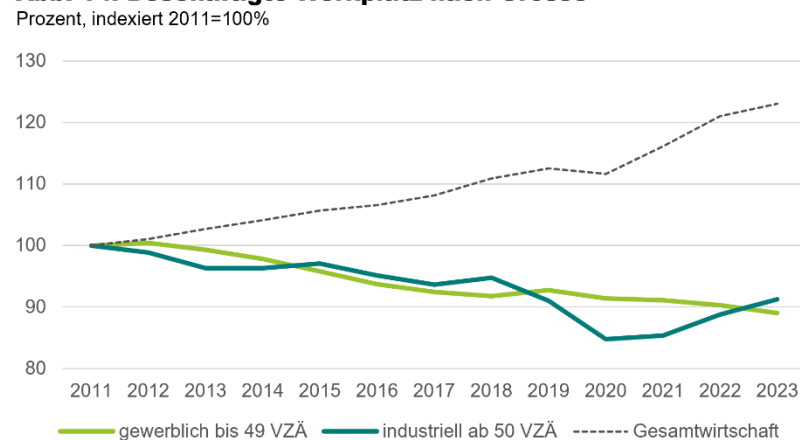
Aus Abbildung 14 geht hervor, dass der industrielle Teil des Werkplatzes zwischenzeitlich stärker verlor. Mit dem Aufschwung seit 2020 war er zuletzt aber für die leichte Erholung bei der Werkplatz-Beschäftigung insgesamt verantwortlich. Im gewerblichen Teil des Werkplatzes ist die Abwärtstendenz über den gesamten analysierten Zeitraum zu beobachten.

Abb. 13: Beschäftigte Werkplatz nach Grösse



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 14: Beschäftigte Werkplatz nach Grösse



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

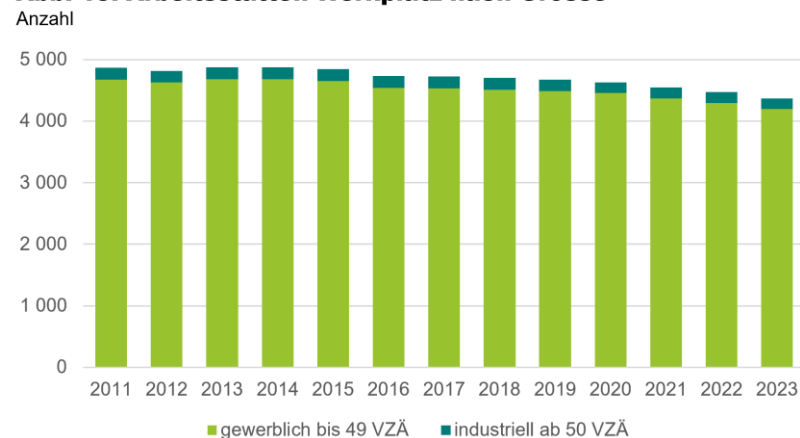
Abbildung 15 und Abbildung 16 zeigen die Veränderung der **Arbeitsstätten** über den Zeitraum in absoluten Zahlen und als indexierte Reihe.

Beim **gewerblichen Teil** des Arbeitsplatzes war der Trend über den Zeitraum konstant negativ. Der Rückgang betrug zehn Prozent oder 480 Arbeitsstätten auf einen Bestand von 4 196 im Jahr 2023 (2011: 4 676)

Das Minus im industriellen Teil belief sich auf sieben Prozent. Der Bestand fiel in absoluten Zahlen um 14 Arbeitsstätten auf 177 (191), wobei der Trend im Zeitraum weniger einheitlich verlief als im Gewerbe des Arbeitsplatzes.

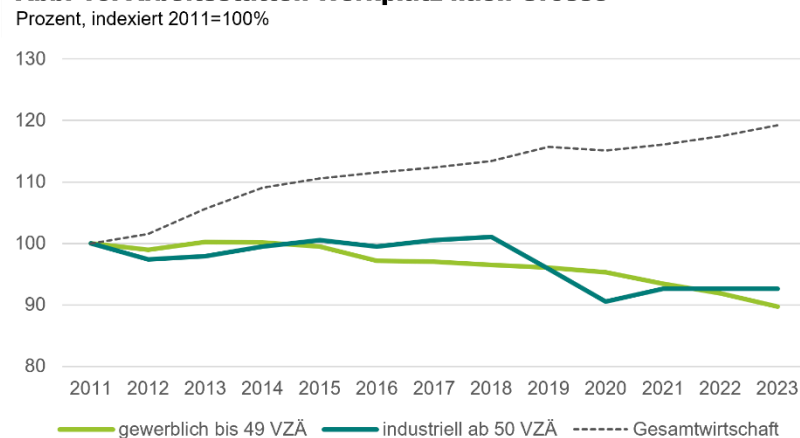
Bei der Interpretation der indexierten Darstellung der Veränderung bei den Arbeitsstätten in Abbildung 16 ist Vorsicht geboten. Im industriellen Teil wirkt sich eine in absoluten Zahlen kleine Veränderung stark aus, da die Gesamtzahl an grösseren Unternehmen insgesamt tief ist.

Abb. 15: Arbeitsstätten Arbeitsplatz nach Grösse



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 16: Arbeitsstätten Arbeitsplatz nach Grösse



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

3.3 Arbeitsplatz nach Branche

3.3.1 Zusammensetzung nach Branche

Abbildung 17 zeigt die Zusammensetzung der **Beschäftigung** im Arbeitsplatz für 2023 und zum Vergleich für 2011 nach Branche.

Die drei beschäftigungsmässig grössten Branchen des Arbeitsplatzes (Top3) waren 2023 der Grosshandel mit einem Anteil von 26,9 Prozent (2011: 27,6%), die Produktion mit 23,5 Prozent (21,0%) sowie der Bau mit 20,3 Prozent (24,8%). Die Top3-Branchen machten kumuliert 71 Prozent der Arbeitsplatz-Beschäftigung aus.

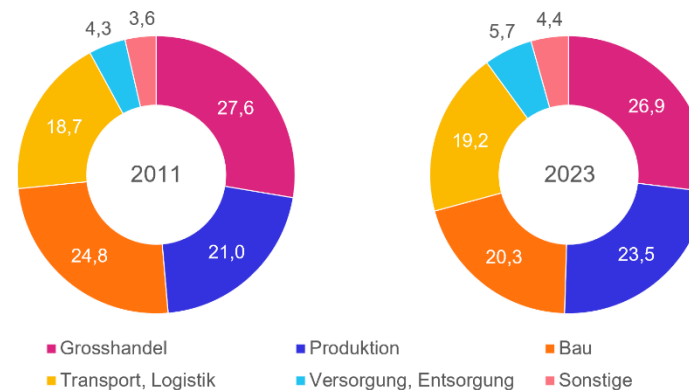
Die Branche Transport, Logistik folgt mit 19,2 Prozent (18,7%). Versorgung, Entsorgung sowie Sonstige trugen noch 5,7 Prozent (4,3%) beziehungsweise 4,4 Prozent (3,6%) zur Beschäftigung auf dem Arbeitsplatz bei.

Nach **Arbeitsstätten** in Abbildung 18 zeigt sich eine noch stärkere Dominanz der drei grossen Branchen: Auf den Grosshandel entfielen 28,1 Prozent (33,1%), auf die Produktion 28,7 Prozent (26,5%) und auf den Bau 28,1 Prozent (26,6%) der Arbeitsstätten. Bei den Arbeitsstätten konnten 85 Prozent den Top3- Branchen im Arbeitsplatz zugerechnet werden.

Die Branche Transport, Logistik hatte einen Anteil von 7,3 Prozent (8,1%), Versorgung, Entsorgung von 1,4 Prozent (0,9%) und Sonstige von 6,4 Prozent (4,8%).

Abb. 17: Beschäftigte Arbeitsplatz nach Branche

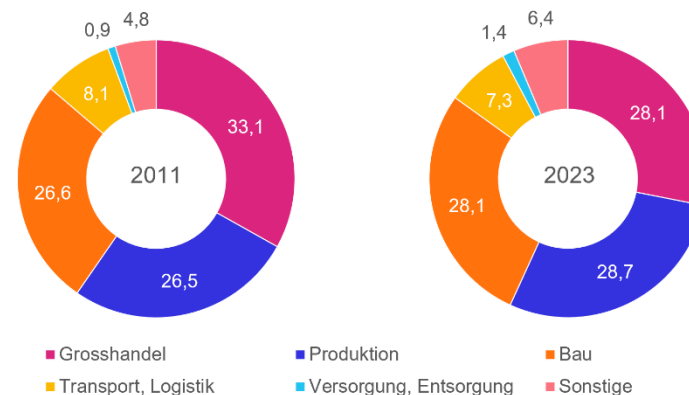
Anteil in % Total Arbeitsplatz



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 18: Arbeitsstätten Arbeitsplatz nach Branche

Anteil in % Total Arbeitsplatz



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

3.3.2 Entwicklung nach Branche

Die Betrachtung nach Branche ergibt grössere Unterschiede in Bezug auf die Entwicklung innerhalb des Werkplatzes zwischen 2011 und 2023. Abbildung 19 stellt die absolute und Abbildung 20 die indexierte Entwicklung der **Beschäftigung** in den Top3-Branchen dar (kumuliert 71% aller Beschäftigten 2023).

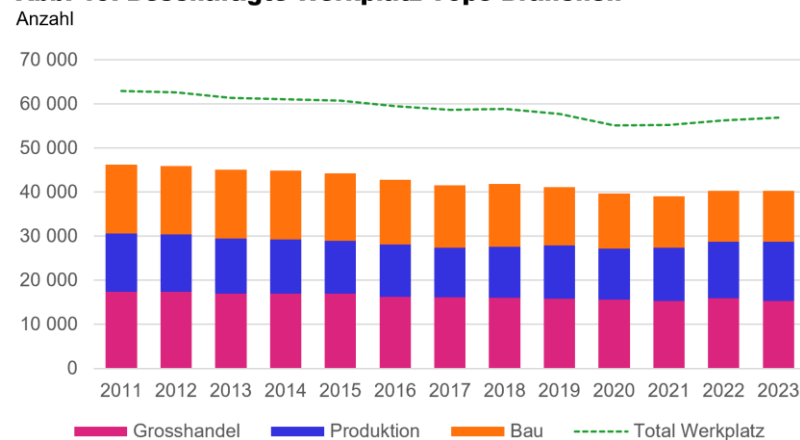
Im **Grosshandel** resultierte von 2011 bis 2023 ein Rückgang von zwölf Prozent oder absolut von 2 079 Personen auf noch 15 333 Beschäftigte (2011: 17 412). Damit entwickelte sich der Grosshandel mehr oder weniger im Gleichschritt mit dem Werkplatz insgesamt.

Die **Produktion** verzeichnete über den gesamten analysierten Zeitraum einen leichten Anstieg um ein Prozent oder um 170 Personen auf 13 384 Beschäftigte (13 214). In Abbildung 20 fällt auf, dass die Beschäftigung in der Produktion zu Beginn der Periode stärker einbrach als im Total des Werkplatzes. Ab Ende 2017 konnte die Branche den Verlust bis 2023 vollständig wettmachen.

Im **Bau** ging die Zahl der Beschäftigten um 26 Prozent oder um 4 038 auf den Bestand 2023 von 11 563 Beschäftigten zurück (2011: 15 601). 2018 trat eine rasante Talfahrt ein, die zum Schluss des Zeitraums jedoch zum Stillstand kam.

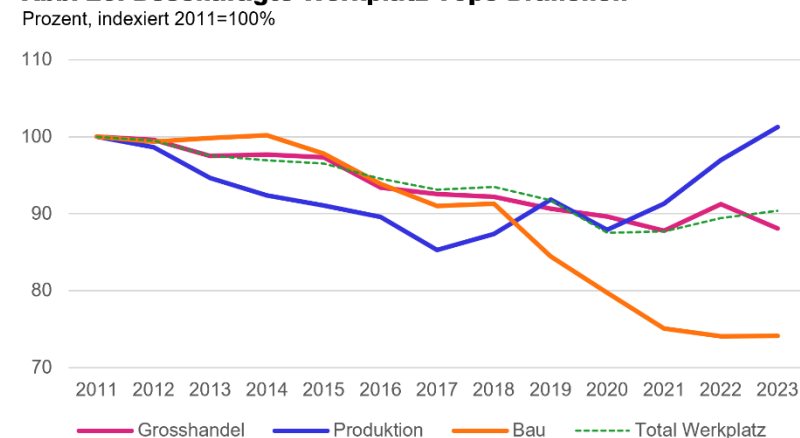
Für die übrigen Branchen des Werkplatzes ergaben sich folgende Veränderungen: **Transport, Logistik** minus 848 Personen auf 10 911 Beschäftigte (-7%). **Versorgung, Entsorgung** plus 510 auf 3223 Beschäftigte (+19%). **Sonstige** plus 210 auf 2486 Beschäftigte (+9%).

Abb. 19: Beschäftigte Werkplatz Top3-Branchen



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 20: Beschäftigte Werkplatz Top3-Branchen



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abbildung 21 und Abbildung 22 zeigen die Entwicklung der **Arbeitsstätten** bei den Top3-Werkplatz-Branchen (kumuliert 85% aller Arbeitsstätten 2023).

Im **Grosshandel** sank die Zahl der Arbeitsstätten von 2011 bis 2023 um 24 Prozent. In absoluten Zahlen entspricht das Minus 383 Arbeitsstätten auf 1229 (2011: 1612).

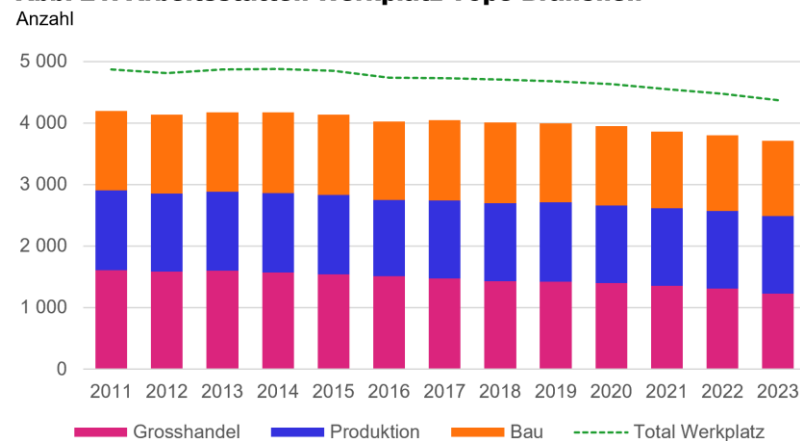
In der Branche **Produktion** betrug der Rückgang drei Prozent oder absolut 35 Arbeitsstätten auf 1 256 (1 291).

Beim **Bau** waren es im gleichen Zeitraum fünf Prozent oder 67 weniger Arbeitsstätten, der Bestand lag 2023 noch bei 1 228 Arbeitsstätten (1 295)).

Im Vergleich zum Total Arbeitsplatz war die Entwicklung bei zwei der drei grossen Branchen, Produktion und Bau, etwas positiver. Der Grosshandel hingegen fiel ab.

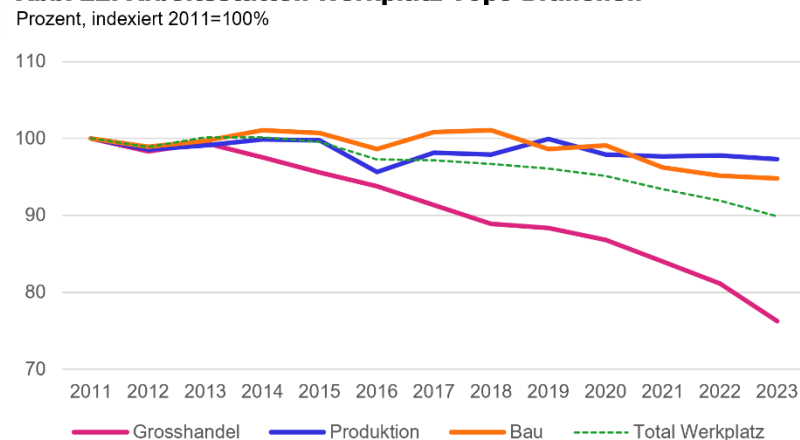
Die drei kleineren Arbeitsplatz-Branchen veränderten sich bei der Anzahl Arbeitsstätten folgendermassen: Transport, Logistik minus 73 Arbeitsstätten auf noch 321 (-19%). Versorgung, Entsorgung plus 18 Arbeitsstätten auf 61 (+42%). Sonstige plus 46 auf 278 (+20%).

Abb. 21: Arbeitsstätten Werkplatz Top3-Branchen



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 22: Arbeitsstätten Werkplatz Top3-Branchen



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

4 Arbeitsplatz-Branchen im Detail

4.1 Grosshandel

4.1.1 Zusammensetzung nach Grösse

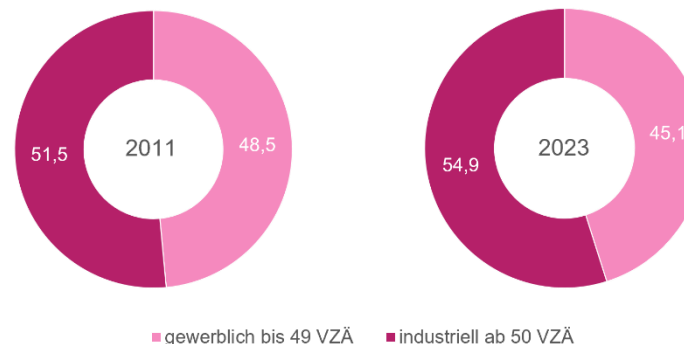
Abbildung 23 zeigt die **Beschäftigung** im Grosshandel anhand der Verteilung gewerblich und industriell für 2023 im Vergleich zu 2011.

Auf den gewerblichen Teil entfielen 2023 45,1 Prozent (2011: 48,5%) der Beschäftigten des Grosshandels. Der industrielle Teil trug mit 54,9 Prozent (51,5%) etwas mehr als die Hälfte zur Beschäftigung in dieser Werkplatz-Branche bei. Die Gewichte haben sich seit 2011 zugunsten der grösseren Unternehmen verschoben.

Abbildung 24 zeigt die anteilmässige Bedeutung der Grössenklassen bei den **Arbeitsstätten**. 2023 zählten 96,1 Prozent (96,7%) zum gewerblichen Teil, die restlichen 3,9 Prozent (3,3%) zum industriellen.

Abb. 23: Beschäftigte Grosshandel nach Grösse

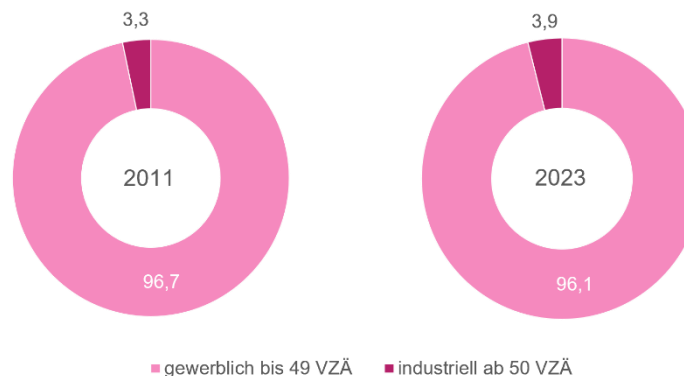
Anteil in % Total Grosshandel



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 24: Arbeitsstätten Grosshandel nach Grösse

Anteil in % Total Grosshandel



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

4.1.2 Entwicklung 2011 bis 2023

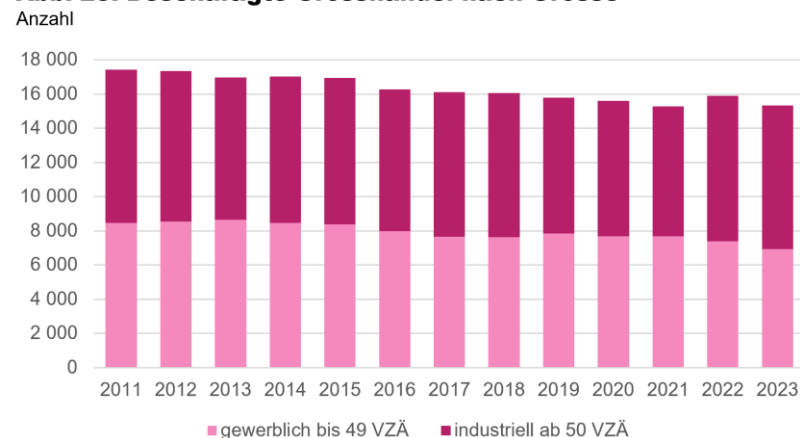
Die **Beschäftigung** im Grosshandel veränderte sich über den Beobachtungszeitraum in etwa parallel zum gesamten Werkplatz. Abbildung 25 und Abbildung 26 zeigen die Entwicklung in absoluten Zahlen sowie indexiert für die beiden Grössenklassen.

Der **gewerbliche Teil** verlor insgesamt 1 533 Beschäftigte, was einem Rückgang um 18 Prozent entspricht. 2023 waren noch 6 917 Beschäftigte (2011: 8 450) im Grosshandel den kleineren Unternehmen zugerechnet. Das Minus fällt im Vergleich zum Werkplatz insgesamt stärker aus.

Der **industrielle Grosshandel** fing sich seit 2022 etwas auf. Das positive Jahr kompensierte einen Teil des Beschäftigungsrückgangs seit 2011. Über den gesamten Zeitraum ging die Zahl der Beschäftigten um sechs Prozent oder 546 Beschäftigte auf den neuen Bestand von 8 416 zurück (2011: 8 962).

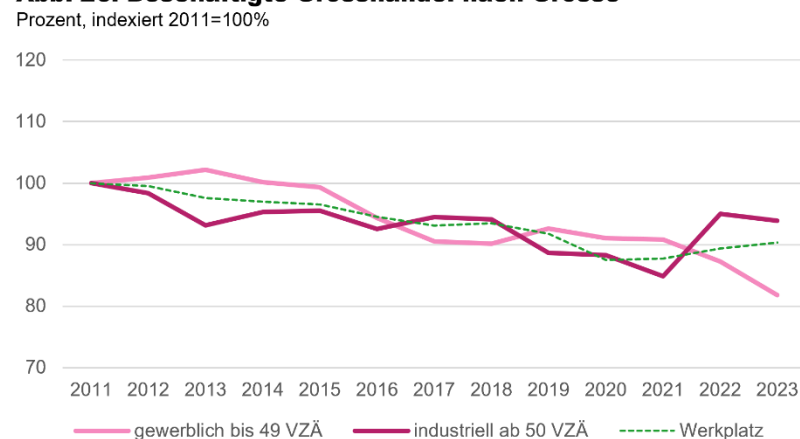
Wirft man einen Blick auf die drei gemessen an der Beschäftigung wichtigsten **Teilbranchen**, ist der Trend nicht einheitlich: Der Grosshandel mit Nahrungs-, Genussmitteln und Getränken, zahlenmässig die bedeutendste Teilbranche, wuchs um 48 Prozent. Der Grosshandel mit Verbrauchs-, Gebrauchsgütern verlor hingegen 11 Prozent, die Teilbranche Motorfahrzeughandel büsste um 32 Prozent ein.

Abb. 25: Beschäftigte Grosshandel nach Grösse



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 26: Beschäftigte Grosshandel nach Grösse



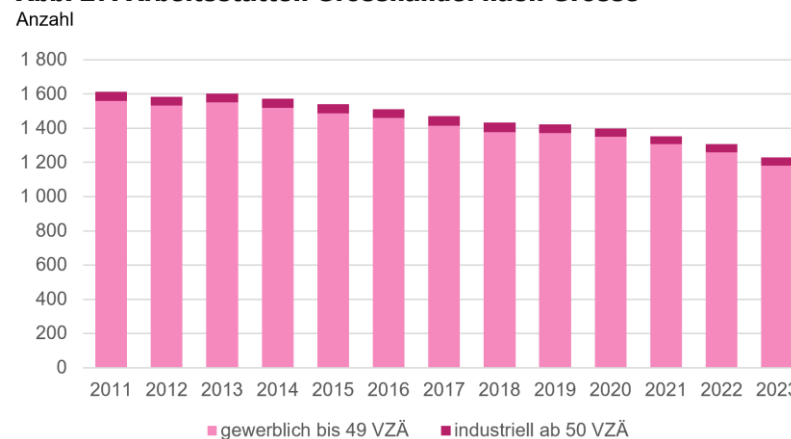
Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abbildung 27 und Abbildung 28 zeigen die Veränderung in Bezug auf die **Arbeitsstätten**, wiederum unterschieden in die Grössenklassen gewerblich bis 49 Vollzeitstellen und industriell ab 50 Vollzeitstellen.

Der Rückgang im **gewerblichen Teil** betrug 24 Prozent oder 378 Arbeitsstätten auf den neuen Bestand von noch 1 181 bis 2023 (2011: 1 559). Zuletzt beschleunigte sich die negative Entwicklung im analysierten Zeitraum sogar.

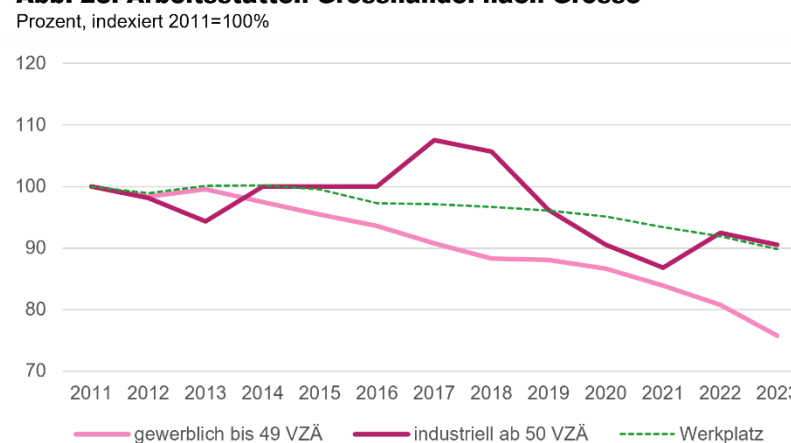
Im **industriellen Teil** sank die Zahl der Arbeitsstätten um neun Prozent. In absoluten Zahlen entspricht das einem Minus von fünf Arbeitsstätten auf total 48 im Jahr 2023 (2011: 53).

Abb. 27: Arbeitsstätten Grosshandel nach Grösse



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 28: Arbeitsstätten Grosshandel nach Grösse



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

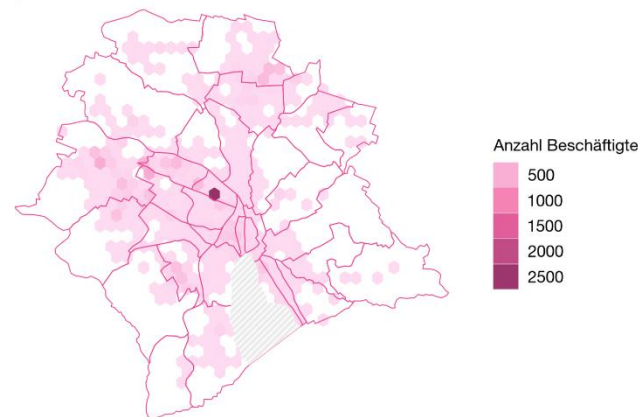
4.1.3 Räumliche Verteilung

Abbildung 29 und Abbildung 30 zeigen die räumliche Verteilung des Grosshandels auf Stadtgebiet.

Die insgesamt 15 333 **Beschäftigten** des Grosshandels konzentrierten sich 2023 vor allem im Gebiet der nebeneinander liegenden Quartiere Gewerbeschule (2 845), Escher Wyss (2 076) und Altstetten (2 889). Auf die Standorte der Unternehmen in diesem Gebiet zusammen entfiel die Hälfte der Beschäftigten im Grosshandel in Zürich. Der Rest verteilte sich eher gleichmässig über die Stadt.

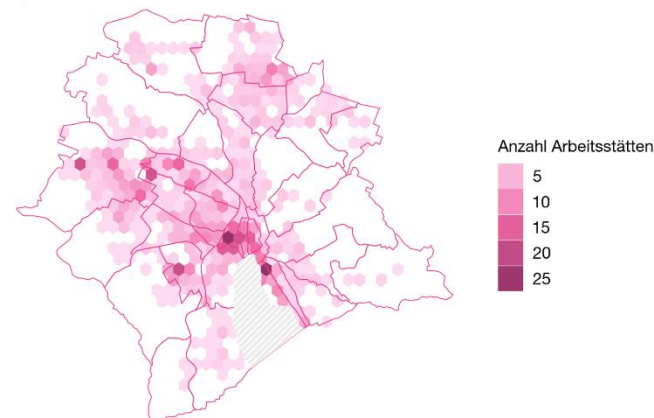
Die total 1 229 **Arbeitsstätten** waren aufgrund der vielen kleineren Unternehmen des Grosshandels breiter verteilt auf dem Stadtgebiet. Die bei der Beschäftigung dominierenden drei Quartiere wiesen 2023, wiederum in der Reihenfolge von oben, 32, 91 respektive 154 Arbeitsstätten aus. Zusammen brachte sie es auf einen Anteil von knapp einem Viertel an den Arbeitsstätten im Grosshandel.

Abb. 29: Räumliche Verteilung Beschäftigte Grosshandel
2023, Anzahl



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 30: Räumliche Verteilung Arbeitsstätten Grosshandel
2023, Anzahl



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

4.2 Produktion

4.2.1 Zusammensetzung nach Grösse

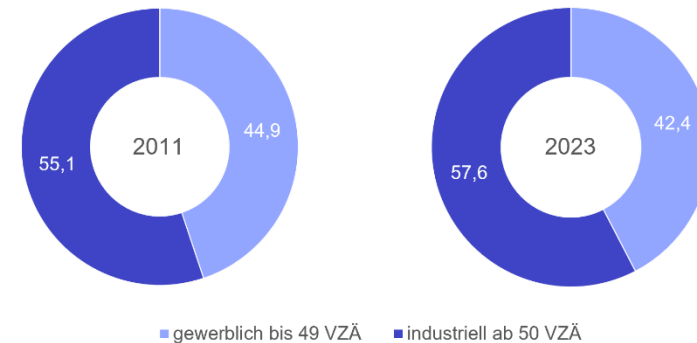
Abbildung 31 zeigt die Zusammensetzung der **Beschäftigung** innerhalb der Werkplatz-Branche Produktion für 2023 und 2011.

2023 machte der gewerbliche Teil der Branche Produktion einen Anteil von 42,4 Prozent am Total der Branche aus (2011: 44,9%). Auf den industriellen Teil der Produktion entfielen entsprechend 57,6 Prozent (55,1%). Seit 2011 gab es somit anteilmässige eine leichte Verschiebung in Richtung des industriellen Teils der Produktion.

Bei der Anzahl **Arbeitsstätten** ist die Zusammensetzung in der Branche Produktion eindeutig. Sie fällt noch etwas einseitiger als im Werkplatz generell zugunsten der kleineren Unternehmen aus (siehe Abbildung 32). 97,1 Prozent (97,5%) des Totals gehörten zum gewerblichen Teil, nur 2,9 Prozent (2,5%) der Arbeitsstätten zum industriellen.

Abb. 31: Beschäftigte Produktion nach Grösse

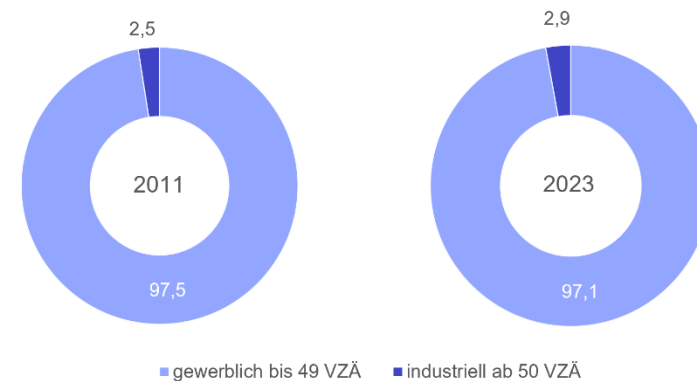
Anteil in % Total Produktion



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 32: Arbeitsstätten Produktion nach Grösse

Anteil in % Total Produktion



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

4.2.2 Entwicklung 2011 bis 2023

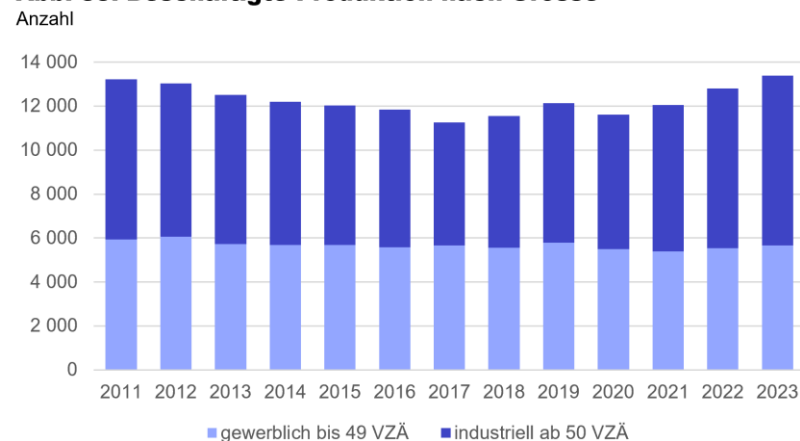
Abbildung 33 zeigt die absolute und Abbildung 34 die indexierte Entwicklung bei der Zahl der **Beschäftigten** in der Produktion für beide Grössenklassen. Der Vergleich mit dem Verlauf für den Werkplatz insgesamt macht deutlich, dass die Branche Produktion von 2011 bis 2023 etwas besser abschnitt.

In der **gewerblichen Teil** Produktion war die Beschäftigung mit einem Minus von vier Prozent oder 260 Beschäftigten auf 5 670 bis 2023 über die ganze Periode gesehen rückläufig (2011: 5 930). Zum Ende des analysierten Zeitraums hat sich das Produktionsgewerbe stabilisiert.

Bei den Unternehmen in der Branche Produktion, die zum **industriellen Teil** zählen, hat die Beschäftigung nach einem zuvor starken Rückgang ab 2017 markant zugenommen. Über die gesamte Periode stieg die Zahl der Beschäftigten so um sechs Prozent oder 430 auf total 7 714 Beschäftigte (2011: 7284). Seit 2017 legte die produzierende Industrie um 38 Prozent respektive absolut um 2 104 Beschäftigten zu.

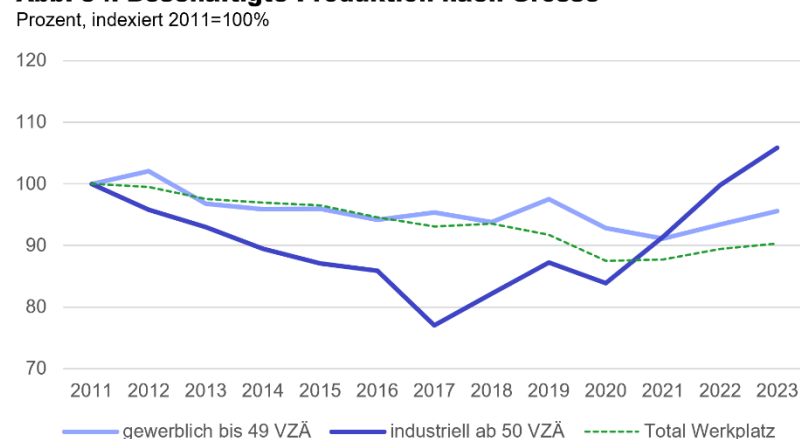
Die Trendwende lässt sich mit der Entwicklung der drei wichtigsten **Teilbranchen** begründen, die 2023 knapp die Hälfte aller Beschäftigten in der Produktion auf sich vereinigten. Die Herstellung von Nahrungs-, Genussmitteln und Getränken wuchs bei den Beschäftigten ab 2017 um 19 Prozent, die Herstellung elektronischer, optischer Geräte und elektrischer Ausrüstungen um 38 Prozent und Maschinenbau ebenfalls um 38 Prozent.

Abb. 33: Beschäftigte Produktion nach Grösse



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 34: Beschäftigte Produktion nach Grösse



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

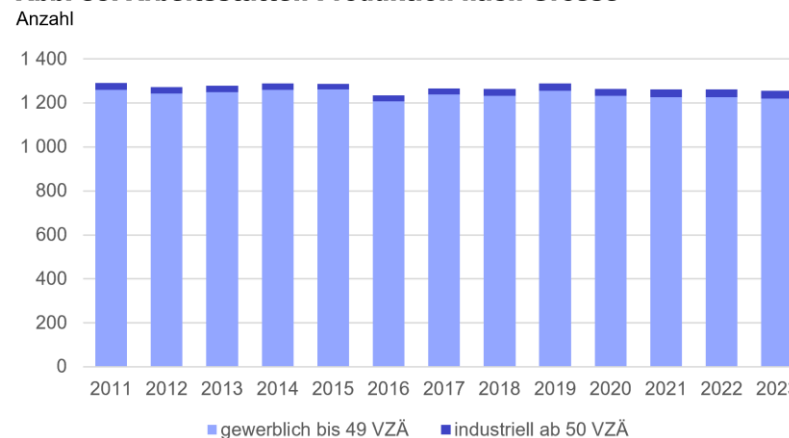
Abbildung 35 und Abbildung 36 zeigen die Entwicklung in der Branche Produktion in Bezug auf die **Arbeitsstätten** nach Grössenklassen. Auch bei den Arbeitsstätten war die Entwicklung in der Branche Produktion in beiden Grössenklassen etwas positiver als im Werkplatz insgesamt.

Im **gewerblichen Teil** der Produktion ging die Zahl der Arbeitsstätten zwischen 2011 und 2023 um drei Prozent zurück. In absoluten Zahlen waren es am Ende des Zeitraums 39 Arbeitsstätten weniger, was einen Bestand 2023 von 1 220 ergab (2011: 1259).

In der **industriellen Produktion** kamen über den gesamten Zeitraum 4 Arbeitsstätten für den neuen Stand von 36 hinzu (2011: 32). Das entspricht prozentual einem Wachstum um 13 Prozent.

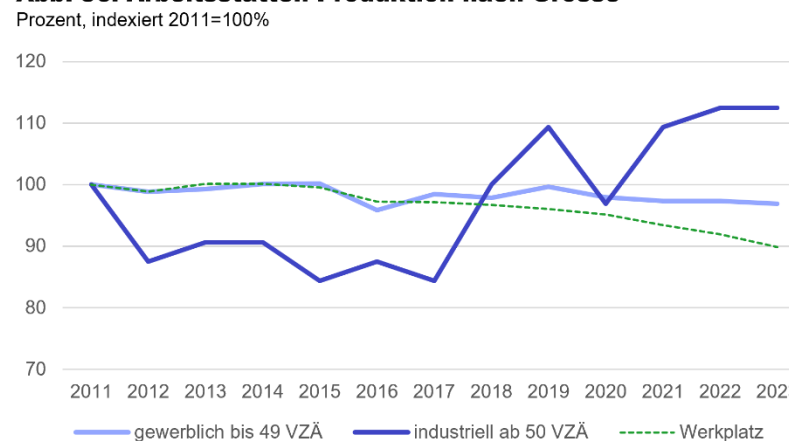
Wiederum gilt es zu beachten: Eine kleine Veränderung in absoluten Zahlen verändert den Index bei der industriellen Produktion stark.

Abb. 35: Arbeitsstätten Produktion nach Grösse



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 36: Arbeitsstätten Produktion nach Grösse



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

4.2.3 Räumliche Verteilung der Produktion

Abbildung 37 zeigt, wie sich die total 13 384 **Beschäftigten** in der Produktion 2023 auf die Stadt verteilen. Es lassen sich drei Schwerpunktgebiete in drei Quartieren erkennen.

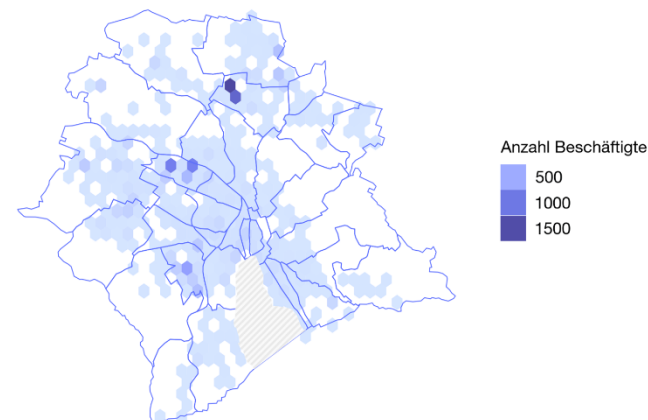
Im Quartier Oerlikon fanden sich 2023 mit 2 921 Personen die meisten Produktionsbeschäftigten. Im Quartier Escher Wyss waren es 2 613 Beschäftigte. Das dritte grössere Gebiet lag im Quartier Alt-Wiedikon mit noch 1 639. Insgesamt arbeitete etwas mehr als die Hälfte aller Produktionsbeschäftigten der Stadt in den drei Quartieren. Eine gewisse Konzentration gab es zudem in Seebach (958) und Altstetten (948).

Die drei beschäftigungsmässig bedeutendsten Quartiere wiesen allerdings nur etwas mehr als ein Siebtel der in der Stadt total 1 256 **Arbeitsstätten** in der Produktion auf. Anzahlmässig schwang 2023 Altstetten mit 127 Arbeitsstätten oben aus.

Die übrigen Arbeitsstätten verteilten sich recht gleichmässig über die Stadt (Abbildung 38). Wie bereits beim Werkplatz insgesamt fällt auf, dass zahlreiche kleinere Unternehmen zentral in der Stadt angesiedelt sind: in der Innenstadt am Seebecken und links und rechts der Limmat, in den zentrumsnahen Quartieren Langstrasse, Werd, Sihlfeld und in den Quartieren Seefeld und Mühlebach.

Abb. 37: Räumliche Verteilung Beschäftigte Produktion

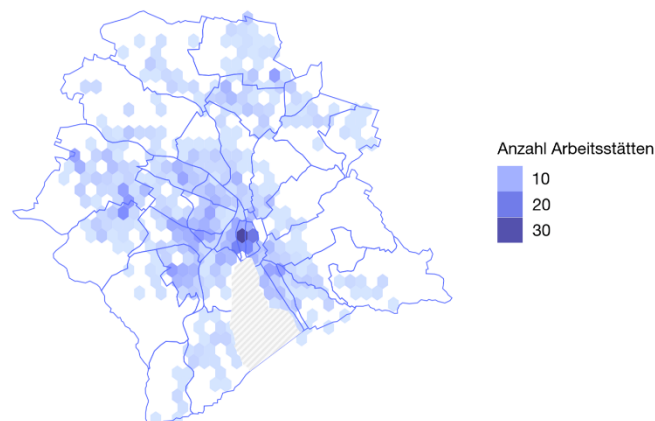
2023, Anzahl



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 38: Räumliche Verteilung Arbeitsstätten Produktion

2023, Anzahl



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

4.3 Bau

4.3.1 Zusammensetzung nach Grösse

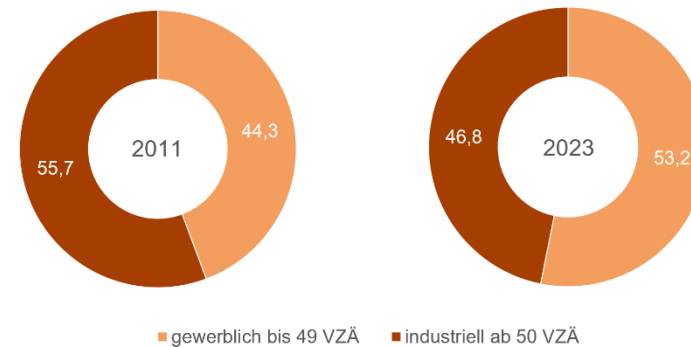
Abbildung 39 zeigt die Zusammensetzung der **Beschäftigung** der Bauwirtschaft für 2023 und 2011.

2023 machte das Gewerbe 53,2 Prozent (2011: 44,3%) im Bau aus. Die grösseren Unternehmen hatten einen Anteil von 46,8 Prozent (55,7%). Die Bauindustrie hat also gegenüber dem Baugewerbe markant an Boden verloren.

Bei der Anzahl **Arbeitsstätten** in Abbildung 40 dominierte das Baugewerbe mit einem Anteil von 96,5 Prozent (95,7%). Dem industriellen Teil im Bau war der Rest von 3,5 Prozent (4,3%) am Branchentotal zuzurechnen.

Abb. 39: Beschäftigte Bau nach Grösse

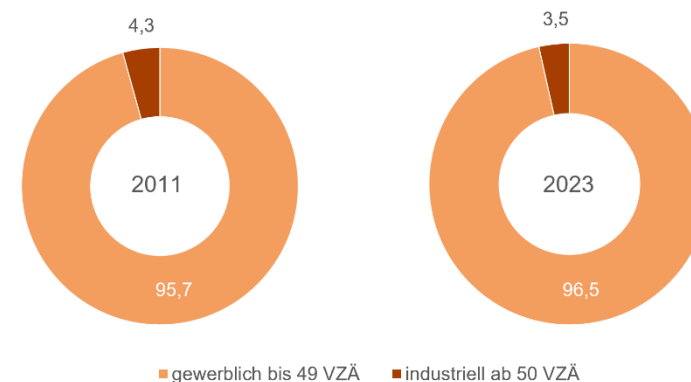
Anteil in % Total Bau



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 40: Arbeitsstätten Bau nach Grösse

Anteil in % Total Bau



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

4.3.2 Entwicklung nach Grösse

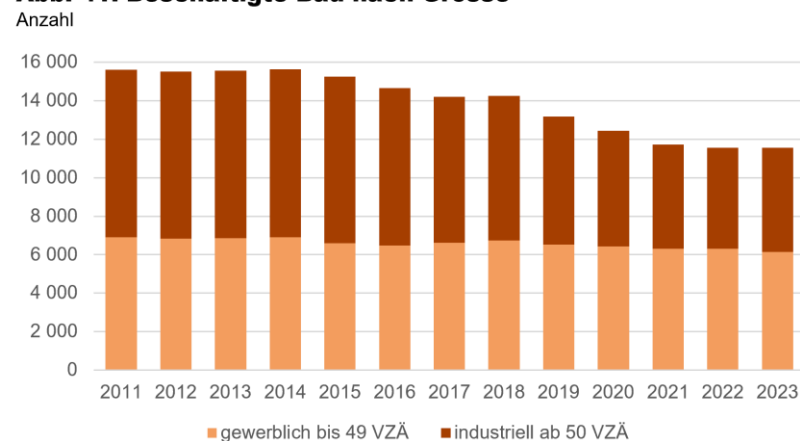
Abbildung 41 und Abbildung 42 zeigen die Entwicklung der **Beschäftigung** in der Bau-Branche, unterschieden nach gewerblich und industriell. Zum Vergleich ist Verlaufslinie zum Total Werkplatz abgebildet.

Der **gewerbliche Teil** weist eine Abnahme um 768 Personen auf 6 146 bis 2023 aus (2011: 6 914). Das entspricht einem negativen Wachstum von elf Prozent. Damit war die Tendenz leicht schlechter als im Werkplatz insgesamt.

Deutlich schlechter lief es im **industriellen Teil**. Über den analysierten Zeitraum brach die Beschäftigung um 38 Prozent regelrecht ein. In absoluten Zahlen sank die Zahl der beschäftigten Personen um 3 270 auf noch 5 417 (8 687). Auffällig in Abbildung 42 ist der starke Einbruch in den sechs Jahren zwischen 2015 und 2021. In den zwei letzten Jahren des analysierten Zeitraums konnte sich die Bauindustrie in der Stadt Zürich beschäftigungsmässig etwas auffangen.

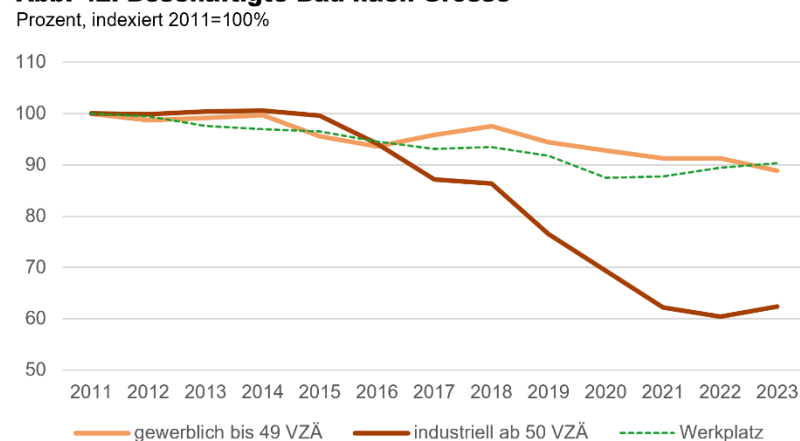
Im Bau können drei **Teilbranchen** unterschieden werden. Die grösste Teilbranche «Bauinstallation, Ausbau» hatte 2023 einen Beschäftigungsanteil von drei Viertel am Bau insgesamt. Sie verzeichnete für den Zeitraum 2011 bis 2023 ein Minus von 16 Prozent. Der Hochbau verlor gar 56 Prozent. Einzig die kleinste Teilbranche Tiefbau konnte um sechs Prozent zulegen.

Abb. 41: Beschäftigte Bau nach Grösse



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 42: Beschäftigte Bau nach Grösse



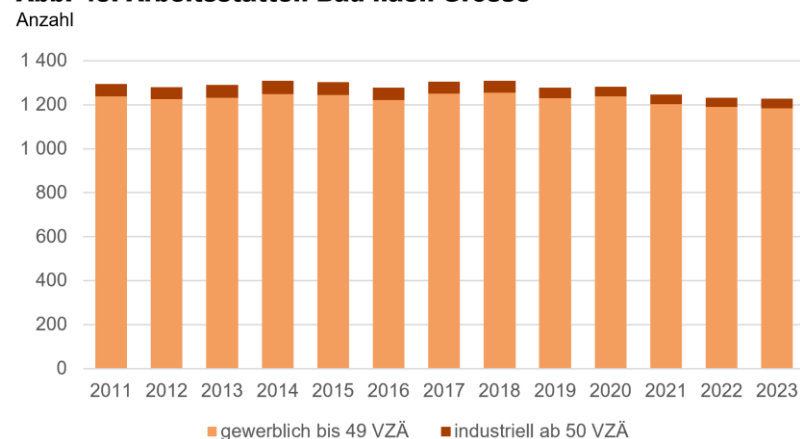
Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Aus den Arbeitsstätten in Abbildung 43 und Abbildung 44 ergeben sich sehr ähnliche Tendenzen über den analysierten Zeitraum.

Die Anzahl der Arbeitsstätten sank im **gewerblichen Teil** der Bau-Branche um 54 auf 1 185 Arbeitsstätten (2011: 1239), was einem Rückgang um vier Prozent entspricht. Im Vergleich zum gesamten Arbeitsplatz ist der Verlauf weniger negativ.

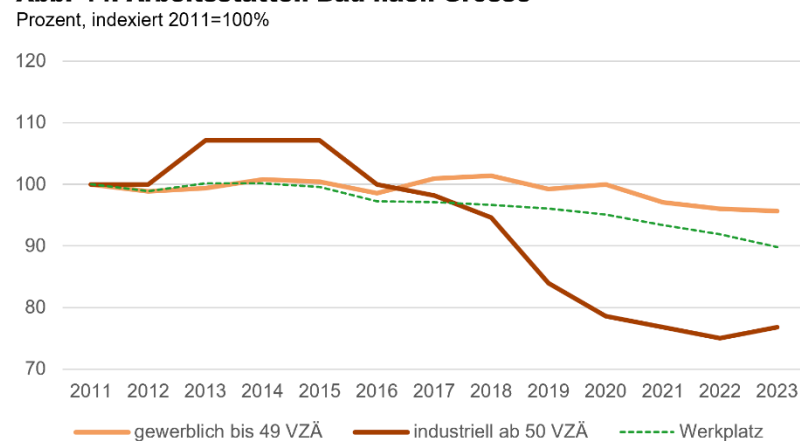
Im **industriellen Teil** ist der substanzielle Rückgang klar ersichtlich, wie bereits bei der Beschäftigung. Über den gesamten Zeitraum von 2011 bis 2023 entsprechen die 13 verlorenen Arbeitsstätten prozentual einem Minus von 23 Prozent. 2023 zählte die Bauindustrie noch 43 Arbeitsstätten (56). Zuletzt hat sich das Tempo des Rückgangs ähnlich wie bei der Beschäftigung stark verlangsamt.

Abb. 43: Arbeitsstätten Bau nach Grösse



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 44: Arbeitsstätten Bau nach Grösse



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

4.3.3 Bau räumliche Verteilung

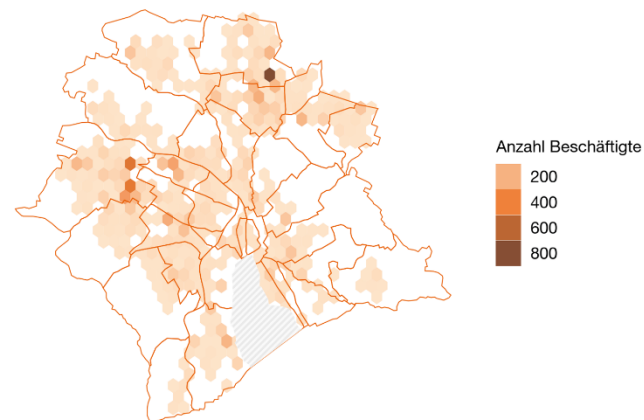
Abbildung 45 und Abbildung 46 zeigen die räumliche Verteilung der Bauwirtschaft in Zürich.

Ein grosser Teil der total 11 563 **Beschäftigten** im Bau arbeitete 2023 in Altstetten (2 389) im Westen der Stadt. Das zweite Gebiet, das heraussticht, besteht aus den benachbarten Quartieren Seebach (1 693) und Oerlikon (1 105) im Norden. Zusammen vereinigen sie leicht weniger als die Hälfte aller Beschäftigten im Bau in Zürich auf sich.

Gemessen an den total 1 228 **Arbeitsstätten** in der Stadt liegt der Anteil dieser drei Quartiere zusammengezählt bei knapp ein Drittel. Am meisten Arbeitsstätten im Bau fanden sich 2023 in Altstetten (162), danach folgten die Nordquartiere Seebach (125), Oerlikon (91).

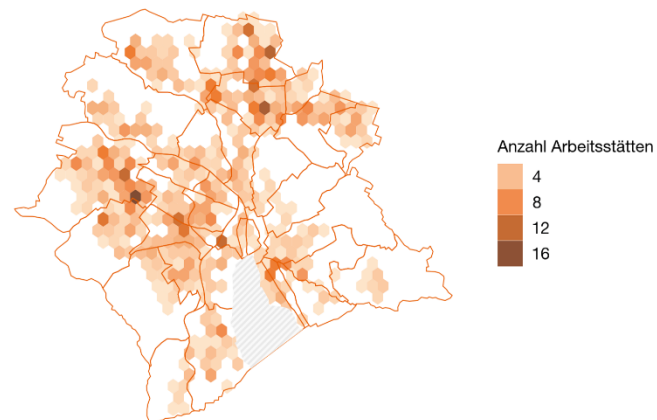
Anders als in der Produktion gibt es im Bau nur wenige Unternehmen in der Innenstadt. Die Bauwirtschaft ist eher am Rand der Innenstadt und in den Aussenquartieren zuhause.

Abb. 45: Räumliche Verteilung Beschäftigte Bau
2023, Anzahl



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 46: Räumliche Verteilung Arbeitsstätten Bau
2023, Anzahl



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

4.4 Transport, Logistik

Abbildung 47 zeigt, wie sich die **Beschäftigung** in der Branche Transport, Logistik zusammensetzt. Abbildung 48 zeigt die Entwicklung von 2011 bis 2023.

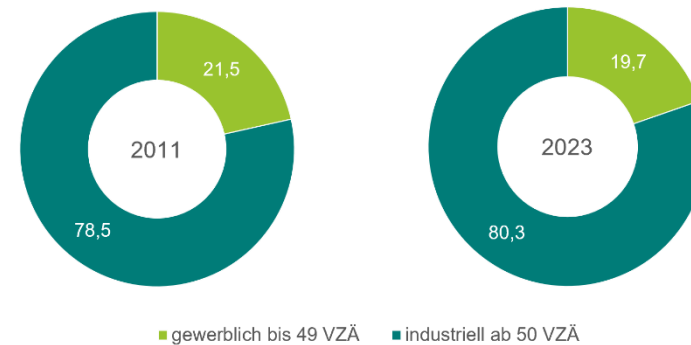
Die Branche Transport, Logistik mit total 10 911 Beschäftigten 2023 (2011: 11 759) ist von grösseren Unternehmen geprägt. Seit 2011 verschob sich die zahlenmässige Bedeutung weiter in Richtung des industriellen Teils.

2023 war mit 19,7 Prozent (2011: 21,5%) rund ein Fünftel aller Beschäftigten der Branche im **gewerblichen Teil** tätig. Im analysierten Zeitraum verzeichneten die kleineren Unternehmen der Transport- und Logistik-Branche einen Rückgang um 15 Prozent oder um 380 Beschäftigte auf 2 149 (2 529).

Im **industriellen Teil** arbeiteten 2023 die übrigen vier Fünftel, genauer 80,3 Prozent (78,5%), der Beschäftigten. Der industrielle Teil büsste bei der Beschäftigung um fünf Prozent oder 468 Beschäftigte ein und wies am Ende des analysierten Zeitraums einen Bestand von 8 762 auf (9 230).

Abb. 47: Beschäftigte Transport, Logistik nach Grösse

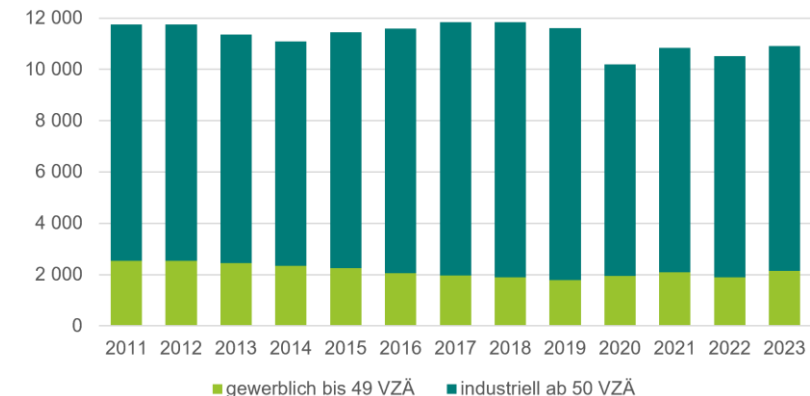
Anteil in % Total Transport, Logistik



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 48: Beschäftigte Transport, Logistik nach Grösse

Anzahl



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

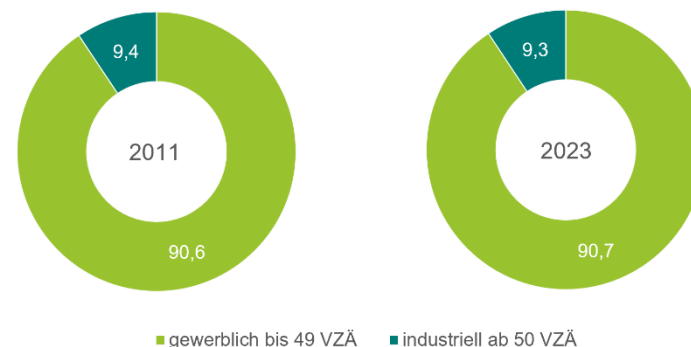
Abbildung 49 und Abbildung 50 zeigen die Zusammensetzung und Entwicklung in Bezug auf die **Arbeitsstätten**. 2023 zählte die Branche insgesamt 321 Arbeitsstätten (2011: 394). Die Verteilung von gewerblichen und industriellen Unternehmen in Transport, Logistik blieb im analysierten Zeitraum sehr stabil.

Von allen Arbeitsstätten gingen 90,7 Prozent (90,6%) auf das Konto von **Gewerbeunternehmen**. Über den analysierten Zeitraum ging die Zahl der Arbeitsstätten im gewerblichen Teil um knapp 19 Prozent zurück. In absoluten Zahlen bedeutet das eine Abnahme um 66 Arbeitsstätten auf einen Bestand 2023 von noch 291 (357).

9,3 Prozent (9,4%) an allen Arbeitsstätten 2023 machte der **industrielle Teil** aus. Seit 2011 sank die Anzahl um 19 Prozent und absolut um sieben Arbeitsstätten auf den neuen Bestand von 30 (37).

Abb. 49: Arbeitsstätten Transport, Logistik nach Grösse

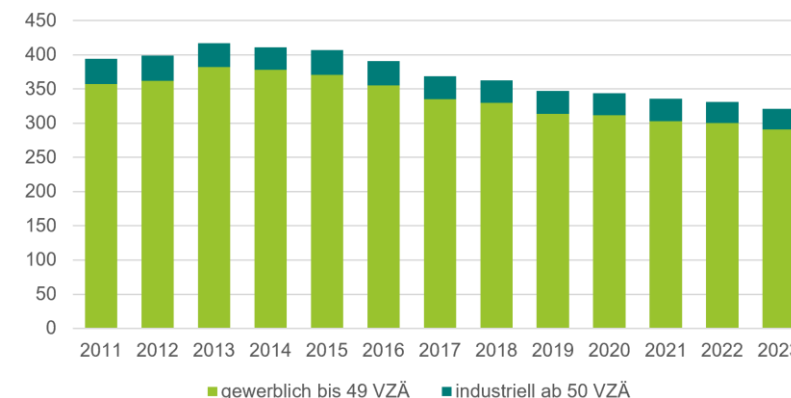
Anteil in % Total Transport, Logistik



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 50: Arbeitsstätten Transport, Logistik nach Grösse

Anzahl



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

4.5 Versorgung, Entsorgung

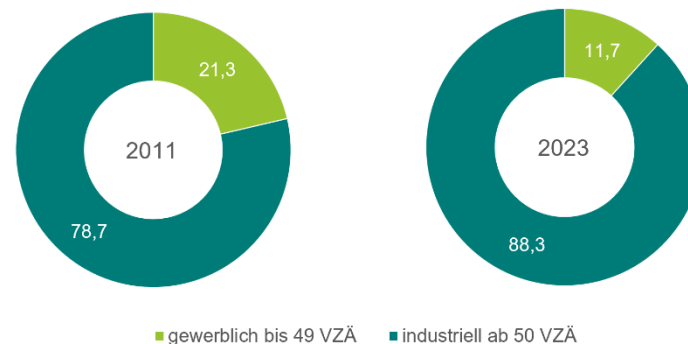
Abbildung 51 und Abbildung 52 zeigen wiederum die Zusammensetzung nach Unternehmensgrösse in der Branche Versorgung, Entsorgung sowie die Entwicklung 2011 bis 2023 in Bezug auf die **Beschäftigten**.

Am Ende des analysierten Zeitraums beschäftigte die Branche insgesamt 3 223 Personen (2011: 2713). Die grösseren industriellen Unternehmen sind in der Branche klar stärker vertreten. Im analysierten Zeitraum hat sich dies akzentuiert.

Dem **Gewerbe** konnten 2023 noch 11,7 Prozent (21,3%) der Beschäftigten zugerechnet werden. Von 2011 bis 2023 fiel die Zahl der Beschäftigten im gewerblichen Teil um 35 Prozent oder um 201 Personen auf einen Bestand von 378 (579) in absoluten Zahlen.

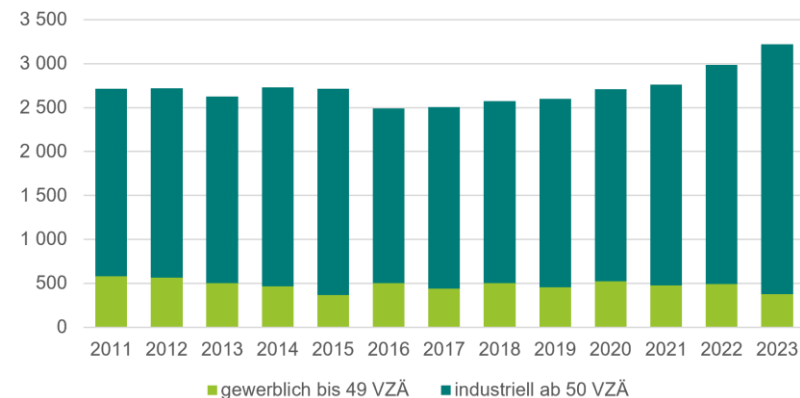
Auf Unternehmen im **industriellen Teil** entfielen 88,3 Prozent (78,7%) aller Beschäftigten 2023 der Branche Versorgung, Entsorgung. Die Industrie entwickelte sich seit 2011 positiv, mit einem Plus von 33 Prozent beziehungsweise 711 Beschäftigten auf den neuen Bestand von 2 845 Personen (2 134).

Abb. 51: Beschäftigte Versorgung, Entsorgung nach Grösse
Anteil in % Total Versorgung, Entsorgung



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 52: Beschäftigte Versorgung, Entsorgung nach Grösse
Anzahl



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

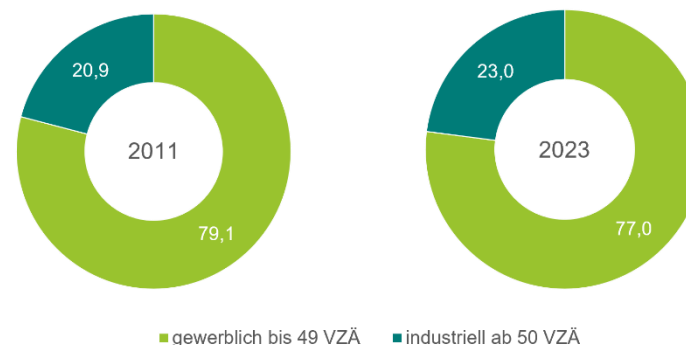
Bei den **Arbeitsstätten** sind die kleineren Unternehmen wiederum in Überzahl, wenn auch weniger ausgeprägt als in den anderen Werkplatz-Branchen. Total 61 Arbeitsstätten (2011: 43) zählten 2023 zur Branche Entsorgung, Versorgung.

Abbildung 53 zeigt für den **gewerblichen Teil** 2023 einen Anteil von 77,0 Prozent (79,1%). Abbildung 54 zeigt die Entwicklung absolut. Im analysierten Zeitraum kamen im Gewerbe 13 Arbeitsstätten dazu, ein Wachstum auf insgesamt 47 Betriebe (34). Das entspricht einem Anstieg um 38 Prozent.

23,0 Prozent an Arbeitsstätten machte der **industrielle Teil** 2023 aus (20,9%). Die Anzahl erhöhte sich seit 2011 um fünf auf 14 Arbeitsstätten (9), was einem Wachstum um 56 Prozent entspricht.

Abb. 53: Arbeitsstätten Versorgung, Entsorgung nach Grösse

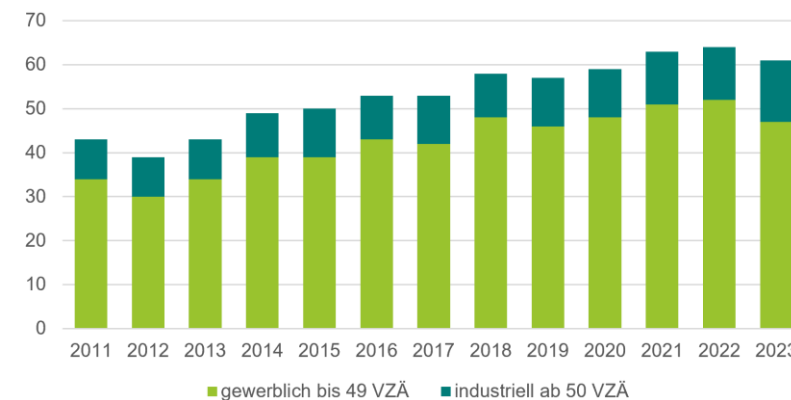
Anteil in % Total Versorgung, Entsorgung



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 54: Arbeitsstätten Versorgung, Entsorgung nach Grösse

Anzahl



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

4.6 Sonstige

Abbildung 55 und Abbildung 56 zeigen die Zusammensetzung und die Entwicklung in Bezug auf die **Beschäftigung** innerhalb der Sammelposition Sonstige, wiederum unterschieden nach den Grössenklassen gewerblich und industriell.

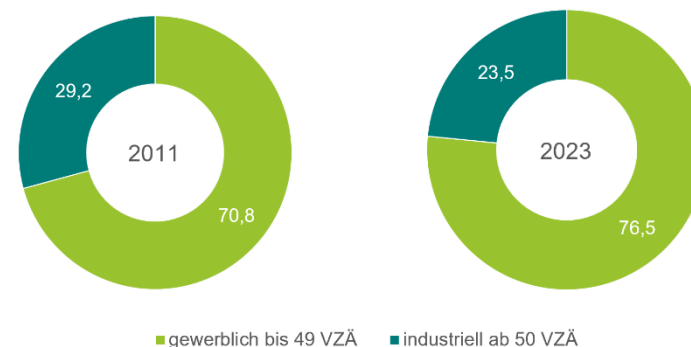
Die verschiedenen Wirtschaftsarten unter Sonstige wiesen 2023 zusammengezählt in Zürich 2 486 Beschäftigte aus (2011: 2 276).

Davon entfiel ein Anteil von 76,5 Prozent (70,8%) auf kleinere Unternehmen, die dem **Gewerbe** zuzurechnen sind. Der gewerbliche Teil konnte bei der Beschäftigung von 2011 bis 2023 um 18 Prozent, in absoluten Zahlen um 292 auf 1 903 Beschäftigte zulegen (1 611).

Mit 23,5 Prozent (29,2%) knapp ein Viertel der Beschäftigten war entsprechend im **industriellen Teil** tätig. Die Zahl schwankte im analysierten Zeitraum stark. Insgesamt resultierte am Schluss ein Minus von zwölf Prozent oder 82 Personen auf den Bestand von 583 Beschäftigten (665).

Abb. 55: Beschäftigte Sonstige nach Grösse

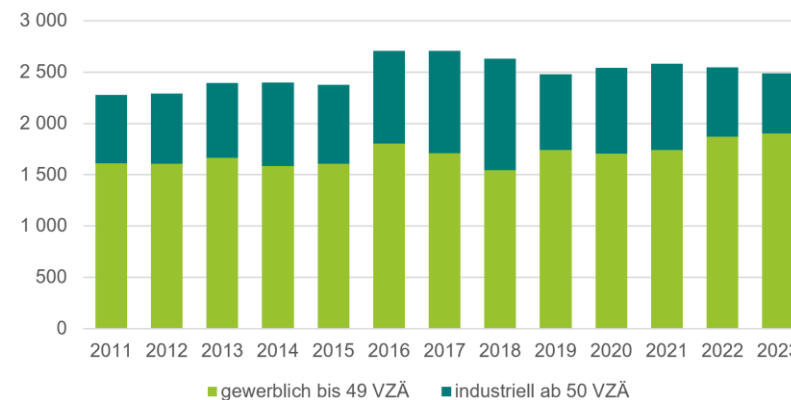
Anteil in % Total Sonstige



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 56: Beschäftigte Sonstige nach Grösse

Anzahl



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abbildung 57 und Abbildung 58 zeigen schliesslich die Situation und die Entwicklung bezüglich der **Arbeitsstätten Sonstige**.

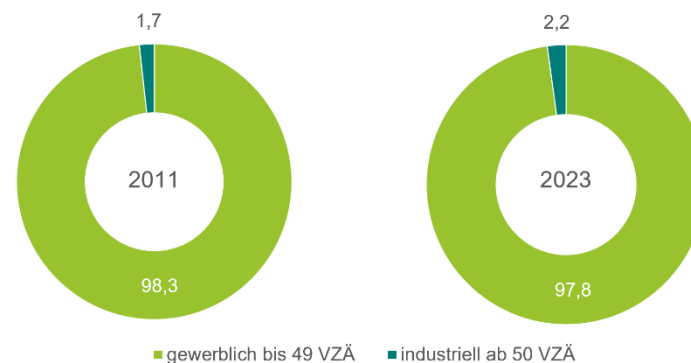
Der Sammelposition waren 2023 total 278 Arbeitsstätten zugewiesen (2011: 232). Es handelt sich fast ausschliesslich Unternehmen des Gewerbes.

97,8 Prozent aller Arbeitsstätten unter Sonstige fielen 2023 in die Grössenkatgorie **gewerblich** (98,3%). Seit 2011 kamen 44 neue Arbeitsstätten hinzu, für einen Bestand am Ende des analysierten Zeitraums von 272 (228). Das entspricht einem Wachstum um 19 Prozent.

Grössere Unternehmen waren 2023 in der Sammelbranche mit 2,2 Prozent (1,7%) nur marginal vertreten. Im **industriellen Teil** erhöhte sich die Anzahl um zwei Arbeitsstätten auf neu sechs (4), was einen Anstieg um 50 Prozent ergibt.

Abb. 57: Arbeitsstätten Sonstige nach Grösse

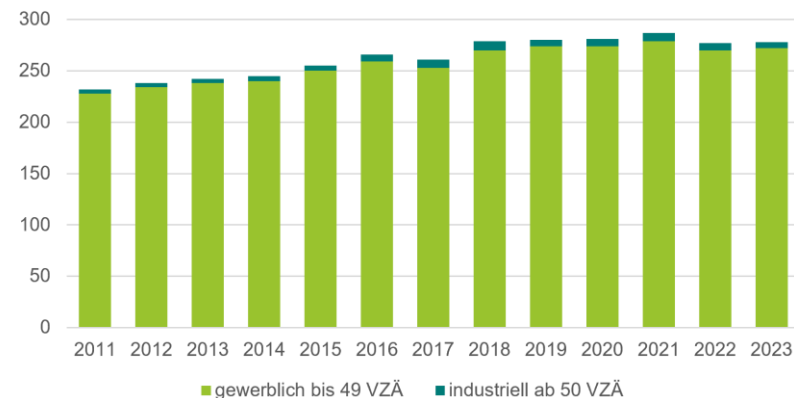
Anteil in % Total Sonstige



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Abb. 58: Arbeitsstätten Sonstige nach Grösse

Anzahl



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Anhang

Anhang I – Quartiere der Stadt Zürich

Kreis Quartier

1	Rathaus (RA)
1	Hochschulen (HO)
1	Lindenhof (LI)
1	City (CI)
2	Wollishofen
2	Leimbach
2	Enge
3	Alt-Wiedikon
3	Friesenberg
3	Sihlfeld
4	Werd
4	Langstrasse
4	Hard
5	Gewerbeschule
5	Escher Wyss
6	Unterstrass
6	Oberstrass
7	Fluntern
7	Hottingen
7	Hirslanden
7	Witikon
8	Seefeld
8	Mühlebach
8	Weinegg
9	Albisrieden
9	Altstetten
10	Höngg
10	Wipkingen
11	Affoltern
11	Oerlikon
11	Seebach
12	Saatlen
12	Schwamendingen-Mitte
12	Hirzenbach



Anhang II – Wirtschaftsarten des Werkplatzes nach NOGA 2008

NOGA-Code	Name Wirtschaftsart	Branche
101100	Schlachten (ohne Schlachten von Geflügel)	Produktion
101300	Fleischverarbeitung	Produktion
102000	Fischverarbeitung	Produktion
103200	Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften	Produktion
103900	Sonstige Verarbeitung von Obst und Gemüse	Produktion
104100	Herstellung von Ölen und Fetten (ohne Margarine u. ä. Nahrungsfette)	Produktion
104200	Herstellung von Margarine u. ä. Nahrungsfetten	Produktion
105101	Herstellung von Frischmilchprodukten	Produktion
105102	Herstellung von Käse	Produktion
105103	Sonstige Milchverarbeitung	Produktion
105200	Herstellung von Speiseeis	Produktion
106100	Mahl- und Schälmaschinen	Produktion
107100	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	Produktion
107200	Herstellung von Dauerbackwaren	Produktion
107300	Herstellung von Teigwaren	Produktion
108100	Herstellung von Zucker	Produktion
108201	Herstellung von Kakao- und Schokoladenerzeugnissen	Produktion
108202	Herstellung von Zuckerwaren	Produktion
108300	Verarbeitung von Kaffee und Tee, Herstellung von Kaffee-Ersatz	Produktion
108400	Herstellung von Würzmitteln und Saucen	Produktion
108500	Herstellung von Fertiggerichten	Produktion
108600	Herstellung von homogenisierten und diätetischen Nahrungsmitteln	Produktion
108900	Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln a. n. g.	Produktion
109100	Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere	Produktion
109200	Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere	Produktion
110100	Herstellung von Spirituosen	Produktion
110200	Herstellung von Traubenwein	Produktion
110400	Herstellung von Wermutwein und sonstigen aromatisierten Weinen	Produktion
110500	Herstellung von Bier	Produktion
110700	Herstellung von Erfrischungsgetränken; Gewinnung natürlicher Mineralwässer	Produktion
131001	Baumwollaufbereitung und -spinnerei	Produktion
131003	Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei	Produktion
132001	Baumwollweberei	Produktion
133000	Veredlung von Textilien und Bekleidung	Produktion
139100	Herstellung von gewirktem und gestricktem Stoff	Produktion

139201	Herstellung von Haus-, Bett- und Tischwäsche	Produktion
139202	Herstellung von Bettwaren	Produktion
139203	Herstellung von sonstigen konfektionierten Textilwaren (ohne Bekleidung)	Produktion
139300	Herstellung von Teppichen	Produktion
139901	Stickerei	Produktion
139903	Herstellung von sonstigen Textilwaren a. n. g.	Produktion
141100	Herstellung von Lederbekleidung	Produktion
141200	Herstellung von Arbeits- und Berufsbekleidung	Produktion
141301	Herstellung von Herren- und Knabenoberbekleidung	Produktion
141302	Herstellung von Damen- und Mädchenoberbekleidung	Produktion
141303	Herstellung von Oberbekleidung ohne ausgeprägten Schwerpunkt	Produktion
141401	Herstellung von Herren- und Knabenwäsche	Produktion
141402	Herstellung von Damen- und Mädchenwäsche	Produktion
141403	Herstellung von Wäsche ohne ausgeprägten Schwerpunkt	Produktion
141900	Herstellung von sonstiger Bekleidung und Bekleidungszubehör a. n. g.	Produktion
142000	Herstellung von Pelzwaren	Produktion
143900	Herstellung von sonstiger Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff	Produktion
151200	Herstellung von Reiseartikeln, Leder- und Sattlerwaren (ohne Herstellung von Lederbekleidung und Schuhen)	Produktion
152000	Herstellung von Schuhen	Produktion
161001	Sägewerke	Produktion
161002	Holzhobelwerke und Holzoberflächenbehandlung	Produktion
162200	Herstellung von Parketttafeln	Produktion
162301	Bauschreinerei, Fenster und Türen	Produktion
162302	Schreinerarbeiten im Innenausbau	Produktion
162303	Herstellung von sonstigen vorfabrizierten Holzbausystemen und Fertigteilbauteilen aus Holz	Produktion
162400	Herstellung von Verpackungsmitteln, Lagerbehältern und Ladungsträgern aus Holz	Produktion
162900	Herstellung von Holzwaren a. n. g, Kork-, Flecht- und Korbwaren (ohne Möbel)	Produktion
172100	Herstellung von Wellpapier und -pappe sowie von Verpackungsmitteln aus Papier, Karton und Pappe	Produktion
172200	Herstellung von Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikeln aus Zellstoff, Papier und Pappe	Produktion
172300	Herstellung von Schreibwaren und Bürobedarf aus Papier, Karton und Pappe	Produktion
172900	Herstellung von sonstigen Waren aus Papier, Karton und Pappe	Produktion
181100	Drucken von Zeitungen	Produktion
181201	Offsetdruck	Produktion
181202	Siebdruck	Produktion
181203	Lichtpause- und Reprografiebetriebe	Produktion
181204	Sonstiges Drucken a. n. g.	Produktion
181301	Erbringung von druckvorbereitenden Dienstleistungen	Produktion
181302	Erbringung von sonstigen druckbezogenen Dienstleistungen a. n. g.	Produktion
181400	Binden von Druckerzeugnissen und damit verbundene Dienstleistungen	Produktion

182000	Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	Produktion
201500	Herstellung von Düngemitteln und Stickstoffverbindungen	Produktion
201600	Herstellung von Kunststoffen in Primärformen	Produktion
202000	Herstellung von Schädlingsbekämpfungsmitteln, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmitteln	Produktion
203000	Herstellung von Anstrichmitteln, Druckfarben und Kittungen	Produktion
204100	Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermitteln	Produktion
204200	Herstellung von Körperpflegemitteln und Duftstoffen	Produktion
205200	Herstellung von Klebstoffen	Produktion
205300	Herstellung von ätherischen Ölen	Produktion
205900	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.	Produktion
211000	Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen	Produktion
212000	Herstellung von pharmazeutischen Spezialitäten und sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen	Produktion
221900	Herstellung von sonstigen Gummiwaren	Produktion
222100	Herstellung von Platten, Folien, Schläuchen und Profilen aus Kunststoffen	Produktion
222200	Herstellung von Verpackungsmitteln aus Kunststoffen	Produktion
222300	Herstellung von Baubedarfsartikeln aus Kunststoffen	Produktion
222900	Herstellung von sonstigen Kunststoffwaren	Produktion
231200	Veredlung und Bearbeitung von Flachglas	Produktion
231900	Herstellung, Veredlung und Bearbeitung von sonstigem Glas einschliesslich technischen Glaswaren	Produktion
232000	Herstellung von feuerfesten keramischen Werkstoffen und Waren	Produktion
233100	Herstellung von keramischen Wand- und Bodenfliesen und -platten	Produktion
233200	Herstellung von Ziegeln und sonstiger Baukeramik	Produktion
234100	Herstellung von keramischen Haushaltswaren und Ziergegenständen	Produktion
234900	Herstellung von sonstigen keramischen Erzeugnissen	Produktion
235100	Herstellung von Zement	Produktion
236100	Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Kalksandstein für den Bau	Produktion
236200	Herstellung von Gipsprodukten für den Bau	Produktion
236300	Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)	Produktion
237000	Be- und Verarbeitung von Naturwerksteinen und Natursteinen a. n. g.	Produktion
242000	Herstellung von Stahlrohren, Rohrform-, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücken aus Stahl	Produktion
244100	Erzeugung und erste Bearbeitung von Edelmetallen	Produktion
245200	Stahlgiessereien	Produktion
245400	Buntmetallgiessereien	Produktion
251100	Herstellung von Metallkonstruktionen	Produktion
251200	Herstellung von Ausbauelementen aus Metall	Produktion
252100	Herstellung von Heizkörpern und -kesseln für Zentralheizungen	Produktion
253000	Herstellung von Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	Produktion
254000	Herstellung von Waffen und Munition	Produktion
255000	Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen	Produktion

256100	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung	Produktion
256201	Mechanische Werkstätten	Produktion
256202	Schlossereien	Produktion
256203	Schmieden	Produktion
257100	Herstellung von Schneidwaren und Bestecken aus unedlen Metallen	Produktion
257200	Herstellung von Schlössern und Beschlägen aus unedlen Metallen	Produktion
257300	Herstellung von Werkzeugen	Produktion
259300	Herstellung von Drahtwaren, Ketten und Federn	Produktion
259900	Herstellung von sonstigen Metallwaren a. n. g.	Produktion
261100	Herstellung von elektronischen Bauelementen	Produktion
261200	Herstellung von bestückten Leiterplatten	Produktion
262000	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	Produktion
263000	Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	Produktion
264000	Herstellung von Geräten der Unterhaltungselektronik	Produktion
265100	Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen	Produktion
265201	Herstellung und Zusammensetzung von Uhren	Produktion
265203	Herstellung und Zusammensetzung von Uhrwerken	Produktion
266000	Herstellung von Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräten und elektromedizinischen Geräten	Produktion
267000	Herstellung von optischen und fotografischen Instrumenten und Geräten	Produktion
268000	Herstellung von magnetischen und optischen Datenträgern	Produktion
271200	Herstellung von Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	Produktion
272000	Herstellung von Batterien und Akkumulatoren	Produktion
273200	Herstellung von sonstigen elektronischen und elektrischen Drähten und Kabeln	Produktion
274000	Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten	Produktion
275100	Herstellung von elektrischen Haushaltsgeräten	Produktion
279000	Herstellung von sonstigen elektrischen Ausrüstungen und Geräten a. n. g.	Produktion
281100	Herstellung von Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Motoren für Luft- und Strassenfahrzeuge)	Produktion
281300	Herstellung von Pumpen und Kompressoren a. n. g.	Produktion
281400	Herstellung von Armaturen a. n. g.	Produktion
281500	Herstellung von Lagern, Getrieben, Zahnrädern und Antriebsselementen	Produktion
282100	Herstellung von Öfen und Brennern	Produktion
282200	Herstellung von Hebezeugen und Fördermitteln	Produktion
282300	Herstellung von Büromaschinen (ohne Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte)	Produktion
282500	Herstellung von kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen, nicht für den Haushalt	Produktion
282900	Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen a. n. g.	Produktion
284100	Herstellung von Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	Produktion
289200	Herstellung von Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	Produktion
289300	Herstellung von Maschinen für die Nahrungs- und Genussmittelerzeugung und die Tabakverarbeitung	Produktion
289400	Herstellung von Maschinen für die Textil- und Bekleidungsherstellung und die Lederverarbeitung	Produktion

289600	Herstellung von Maschinen für die Verarbeitung von Kunststoffen und Kautschuk	Produktion
289901	Herstellung von Maschinen für die Herstellung von Druckerzeugnissen	Produktion
289902	Sonstige Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige a. n. g.	Produktion
291000	Herstellung von Automobilen und Automobilmotoren	Produktion
292000	Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern	Produktion
293100	Herstellung elektrischer und elektronischer Ausrüstungsgegenstände für Automobile	Produktion
293200	Herstellung von sonstigen Teilen und sonstigem Zubehör für Automobile	Produktion
301100	Schiffbau (ohne Boots- und Yachtbau)	Produktion
301200	Boots- und Yachtbau	Produktion
302000	Schienenfahrzeugbau	Produktion
303000	Luft- und Raumfahrzeugbau	Produktion
309100	Herstellung von Motorrädern	Produktion
309201	Herstellung von Fahrrädern	Produktion
309202	Herstellung von Behindertenfahrzeugen	Produktion
310200	Herstellung von Küchen- und Badzimmermöbeln (ohne Einbau)	Produktion
310300	Herstellung von Matratzen	Produktion
310900	Herstellung von sonstigen Möbeln	Produktion
321201	Bearbeitung von Edel- und Schmucksteinen	Produktion
321202	Herstellung von Schmuck, Gold- und Silberschmiedwaren a. n. g. (ohne Fantasieschmuck)	Produktion
321300	Herstellung von Fantasieschmuck	Produktion
322000	Herstellung von Musikinstrumenten	Produktion
323000	Herstellung von Sportgeräten	Produktion
324000	Herstellung von Spielwaren	Produktion
325001	Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	Produktion
325002	Herstellung von orthopädischen und prothetischen Erzeugnissen	Produktion
325003	Zahntechnische Laboratorien	Produktion
325004	Herstellung von Brillen	Produktion
329100	Herstellung von Besen und Bürsten	Produktion
329900	Herstellung von sonstigen Erzeugnissen a. n. g.	Produktion
331100	Reparatur von Metallerzeugnissen	Produktion
331200	Reparatur von Maschinen	Produktion
331300	Reparatur von elektronischen und optischen Geräten	Produktion
331400	Reparatur von elektrischen Ausrüstungen	Produktion
331500	Reparatur und Instandhaltung von Schiffen, Booten und Yachten	Produktion
331600	Reparatur und Instandhaltung von Luft- und Raumfahrzeugen	Produktion
331700	Reparatur und Instandhaltung von Fahrzeugen a. n. g.	Produktion
331900	Reparatur von sonstigen Ausrüstungen	Produktion
332000	Installation von Maschinen und Ausrüstungen a. n. g.	Produktion

351100	Elektrizitätserzeugung	Versorgung, Entsorgung
351300	Elektrizitätsverteilung	Versorgung, Entsorgung
351400	Elektrizitätshandel	Versorgung, Entsorgung
352100	Gaserzeugung	Versorgung, Entsorgung
352200	Gasverteilung durch Rohrleitungen	Versorgung, Entsorgung
352300	Gashandel durch Rohrleitungen	Versorgung, Entsorgung
353000	Wärme- und Kälteversorgung	Versorgung, Entsorgung
360000	Wasserversorgung	Versorgung, Entsorgung
370000	Abwasserentsorgung	Versorgung, Entsorgung
381100	Sammlung nicht gefährlicher Abfälle	Versorgung, Entsorgung
382100	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle	Versorgung, Entsorgung
382200	Behandlung und Beseitigung gefährlicher Abfälle	Versorgung, Entsorgung
383200	Rückgewinnung sortierter Werkstoffe	Versorgung, Entsorgung
390000	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	Versorgung, Entsorgung
411000	Entwicklung von Bauprojekten	Bau
412001	Allgemeiner Hochbau	Bau
412002	Aktivitäten der Generalunternehmen im Baugewerbe	Bau
412003	Allgemeiner Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt	Bau
412004	Unterhalt und Reparatur von Gebäuden	Bau
421100	Bau von Strassen	Bau
421200	Bau von Bahnverkehrsstrecken	Bau
421300	Brücken- und Tunnelbau	Bau
422100	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	Bau
422200	Kabelnetzleitungstiefbau	Bau
429900	Sonstiger Tiefbau a. n. g.	Bau
431100	Abbrucharbeiten	Bau
431200	Vorbereitende Baustellenarbeiten	Bau
431300	Test- und Suchbohrung	Bau
432100	Elektroinstallation	Bau
432201	Sanitärinstallation	Bau
432202	Sanitärinstallation und Spenglerei	Bau
432203	Sanitär- und Heizungsinstallation	Bau
432204	Installation von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage	Bau
432901	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	Bau
432902	Sonstige Bauinstallation	Bau
433100	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	Bau
433200	Einbau von Fenster, Türen und Innenausbau, Einbauküchen, Einbaumöbel	Bau

433301	Verlegen von Fussboden	Bau
433302	Verlegen von Fliesen und Platten	Bau
433303	Tapeziererei	Bau
433401	Malerei	Bau
433402	Malerei und Gipserei ohne ausgeprägten Schwerpunkt	Bau
433403	Glaserei	Bau
433900	Sonstiger Ausbau a. n. g.	Bau
439101	Holzbau, Zimmerei	Bau
439102	Dachdeckerei	Bau
439103	Bauspenglerei	Bau
439901	Abdichtungen	Bau
439902	Gerüstbau	Bau
439903	Maurerarbeiten	Bau
439904	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	Bau
439905	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a. n. g.	Bau
451101	Handelsvermittlung und Grosshandel mit Automobilen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger	Grosshandel
451901	Handelsvermittlung und Grosshandel mit Automobilen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t	Grosshandel
452001	Instandhaltung und Reparatur von Automobilen	Grosshandel
452002	Reparatur und Lackieren von Karosserien	Grosshandel
453100	Grosshandel mit Automobilteilen und -zubehör	Grosshandel
454000	Handel mit Motorrädern, Kraftfahrzeugteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Motorrädern	Grosshandel
462100	Grosshandel mit Getreide, Rohtabak, Saatgut und Futtermitteln	Grosshandel
462200	Grosshandel mit Blumen und Pflanzen	Grosshandel
462300	Grosshandel mit lebenden Tieren	Grosshandel
462400	Grosshandel mit Häuten, Fellen und Leder	Grosshandel
463100	Grosshandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	Grosshandel
463200	Grosshandel mit Fleisch und Fleischwaren	Grosshandel
463300	Grosshandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen und Nahrungsfetten	Grosshandel
463401	Grosshandel mit Wein und Spirituosen	Grosshandel
463402	Grosshandel mit sonstigen Getränken	Grosshandel
463500	Grosshandel mit Tabakwaren	Grosshandel
463600	Grosshandel mit Zucker, Süsswaren und Backwaren	Grosshandel
463700	Grosshandel mit Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen	Grosshandel
463800	Grosshandel mit sonstigen Nahrungs- und Genussmitteln	Grosshandel
463900	Grosshandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	Grosshandel
464100	Grosshandel mit Textilien	Grosshandel
464201	Grosshandel mit Bekleidung	Grosshandel
464202	Grosshandel mit Schuhen	Grosshandel
464301	Grosshandel mit elektrischen Haushaltsgeräten	Grosshandel

464302	Grosshandel mit Geräten der Unterhaltungselektronik	Grosshandel
464303	Grosshandel mit Foto- und Kinogeräten, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen	Grosshandel
464400	Grosshandel mit keramischen Erzeugnissen, Glaswaren und Reinigungsmitteln	Grosshandel
464500	Grosshandel mit kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln	Grosshandel
464601	Grosshandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen	Grosshandel
464602	Grosshandel mit medizinischen, chirurgischen und orthopädischen Erzeugnissen	Grosshandel
464700	Grosshandel mit Möbeln, Teppichen, Lampen und Leuchten	Grosshandel
464801	Grosshandel mit Uhren	Grosshandel
464802	Grosshandel mit Schmuck	Grosshandel
464901	Grosshandel mit Schreibwaren, Büchern und Zeitungen	Grosshandel
464902	Grosshandel mit Spielwaren	Grosshandel
464903	Grosshandel mit Sportartikeln	Grosshandel
464904	Grosshandel mit Lederwaren und Reiseartikeln	Grosshandel
464905	Grosshandel mit Geschenkartikeln und Souvenirs	Grosshandel
464906	Grosshandel mit sonstigen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern a. n. g.	Grosshandel
465101	Grosshandel mit Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Einheiten	Grosshandel
465102	Grosshandel mit Software	Grosshandel
465200	Grosshandel mit elektronischen Bauteilen und Telekommunikationsgeräten	Grosshandel
466100	Grosshandel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	Grosshandel
466200	Grosshandel mit Werkzeugmaschinen	Grosshandel
466300	Grosshandel mit Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	Grosshandel
466400	Grosshandel mit Textil-, Näh- und Strickmaschinen	Grosshandel
466500	Grosshandel mit Büromöbeln	Grosshandel
466600	Grosshandel mit sonstigen Büromaschinen und -einrichtungen	Grosshandel
466900	Grosshandel mit sonstigen Maschinen und Ausrüstungen	Grosshandel
467100	Grosshandel mit festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen	Grosshandel
467200	Grosshandel mit Erzen, Metallen und Metallhalbzeug	Grosshandel
467301	Grosshandel mit Holz und Bauelementen aus Holz	Grosshandel
467302	Grosshandel mit Baustoffen	Grosshandel
467303	Grosshandel mit Flachglas, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik	Grosshandel
467400	Grosshandel mit Metall- und Kunststoffwaren für Bauzwecke sowie Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	Grosshandel
467500	Grosshandel mit chemischen Erzeugnissen	Grosshandel
467600	Grosshandel mit sonstigen Halbwaren	Grosshandel
467701	Grosshandel mit Ersatzautoteile, Autoverwertung	Grosshandel
467702	Grosshandel mit Altmaterialien und Reststoffen	Grosshandel
469000	Grosshandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	Grosshandel
491000	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	Transport, Logistik
492000	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	Transport, Logistik
493100	Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis)	Transport, Logistik

494100	Güterbeförderung im Strassenverkehr	Transport, Logistik
494200	Umzugtransporte	Transport, Logistik
502000	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	Transport, Logistik
503000	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	Transport, Logistik
504000	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	Transport, Logistik
512100	Güterbeförderung in der Luftfahrt	Transport, Logistik
521000	Lagerung	Transport, Logistik
522400	Frachtumschlag	Transport, Logistik
522900	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr a. n. g.	Transport, Logistik
531000	Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern	Transport, Logistik
532000	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	Transport, Logistik
562100	Event-Caterer	Sonstige
812201	Kaminfeger	Sonstige
812202	Spezielle Reinigung von Gebäuden und Reinigung von Maschinen	Sonstige
812900	Reinigung a. n. g.	Sonstige
813000	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	Sonstige
829200	Abfüllen und Verpacken	Sonstige

Stadt Zürich
Stadtentwicklung
Stadthausquai 17
8022 Zürich
stadt-zuerich.ch/stadtentwicklung